Über die Flora des Gouvernements Wologda

von

N. St. Ivanitzky.

I. Die physikalisch-geographischen und pflanzengeographischen Verhältnisse des Gouvernements Wologda.

Das Gouvernement Wologda begreift den Landstrich, welcher sich von 65° 6′ bis 58° 18′ nördl. Br. und von 55° 56′ bis 77° 20′ östl. L. (von Ferro) erstreckt. Der Flächeninhalt beträgt mehr als 7000 □Meilen. Es grenzt gegen Norden an das Gouvernement Archangel, gegen Osten an das Gouvernement Tobolsk, gegen Süden an Perm, Wjatka, Kostroma und Jaroslaw, gegen Westen an Nowgorod und Olonetz.

Im Allgemeinen stellt das ganze Gebiet ein ungeheures Flachland vor, welches sich zum Eismeere allmählich neigt und mit unermesslichen Wäldern bedeckt ist (man nimmt an, dass $^3/_4$ des Gouvernements mit Wäldern bedeckt sind). Dieses Flachland wird von zweien der größten Flüsse des nördlichen Russlands, der Dwina und Petschora sowie deren Nebenflüssen bewässert. Der Boden ist im Allgemeinen wenig fruchtbar, das Klima kalt und feucht.

In administrativer Hinsicht wird das Gouvernement in zehn Bezirke (welche Uesd genannt werden) getheilt, nämlich: Wologda, Grjasowetz, Kadnikow, Welsk, Totma, Ustjug, Nikolsk, Ssolwytschegodsk, Jarensk und Ustssyssolsk.

Von dem das Gouvernement Wologda von Sibirien trennenden Uralgebirge geht eine niedrige Hügelkette ab, die unter dem Namen Uralo-Alaun-Kette oder Uwaly bekannt ist. Diese Kette zieht parallel der Südgrenze des Gouvernements und ist die Wasserscheide zwischen Eismeer und Wolgagebiet. Das Timangebirge, welches aus dem Gouvernement Archangel in das von Wologda eindringt und zwischen den Flüssen Wytschegda und Petschora liegt, schließt sich an die Uralo-Alaun-Kette an und schneidet so von dem Lande einen Theil ab, welcher unter dem Namen Petschora-Land bekannt ist. Diese isolirte Landstrecke zeichnet sich in

hohem Grade vor den andern Theilen des Gouvernements aus, sowohl im Allgemeinen, wie auch hinsichtlich der Flora.

Die Stadt Wologda selbst liegt (nach Murchison und Blasius) 448′ über dem Eismeere; die mittlere Jahrestemperatur beträgt 1,68° Reaumur.

Der Frühling von Wologda fängt in den letzten Tagen des März an und dauert bis zur Mitte des Juni; der Sommer von Mitte Juni bis Mitte August; der Herbst von Mitte August bis Ende October; die übrige Zeit, d. h. volle 5 Monate ist Winter. Die stärkste Sommerhitze steigt bis 25° R., die strengste Winterkälte oft bis 30° R., also beträgt die Differenz zwischen der höchsten und niedrigsten Temperatur 55°.

Die Bezirke Wologda, Grjasowetz und der südliche Theil vom Bezirke Nikolsk zeichnen sich durch hügelige Gegenden, Abwesenheit von großen Waldflächen und durch ziemlich dichte Bevölkerung aus, besitzen daher auch eine Menge Äcker und Weiden. Nur in den westlichen Theilen des Bezirkes Wologda sind noch die uralten Wälder geblieben. Die Flora dieses Landstriches unterscheidet sich wenig von der des Gouvernements Jaroslaw.

Die südlichen Ufer des Kubena-Sees haben einen verhältnissmäßig fruchtbaren Boden; hier wird mit gutem Erfolge Weizen gezogen und beinahe in jedem Dorfe sieht man Äpfelgärten. Im Bezirke Kadnikow sind die Ufer des Kubena-Sees, des Flusses Kubena und seiner Nebenflüsse auch waldlos und dicht bevölkert, die übrigen Theile sind mit großen Wäldern bedeckt.

Das Klima der Bezirke Kadnikow, Totma, Welsk, Ustjug und Ssolwytschegodsk ist erheblich kälter, als das der Bezirke Wologda und Grjasowetz, doch ist es nicht so kalt, um den Getreidebau zu verhindern, der an den Ufern der Suchona, Dwina und deren Nebenflüsse, welche durch ihren fruchtbaren Boden sich auszeichnen, immer gute Ernten giebt. Hier treffen wir auch die ausgezeichnetsten Weiden.

Das Suchona-Thal bis Totma bietet eine niedrige, einförmige, alluviale Gegend dar. Hier ist das Reich der Cyperaceen. Dichte Nadelwälder (meistens Tannen) und Laubwälder (Birke, Espe, Eberesche) ziehen sich ununterbrochen an diesen Ufern entlang. Aber zwischen Totma und Ustjug nähert sich der Suchona einer Bergkette, welche aus dem Gouvernement Olonetz kommt. Wo der schöne Fluss diese Bergkette durchschneidet und ihre Formationen entblößt, bieten sich dem Auge die schönsten Landschaften dar, welche die Aufmerksamkeit des Naturforschers im höchsten Grade auf sich ziehen. In Opoka (9 Meilen weit vom Ustjug) erreichen die Berge ihren höchsten Punkt (gegen 300′) und ziehen alsdann dem linken Ufer des Flusses entlang bis zu der Grenze mit dem Gouvernement Archangel. Bei Opoka (beinahe unter 61′) bemerken wir zuerst Larix sibirica und Abies sibirica, welche hier nicht als einzelne Exemplare (wie das im Bezirke Wologda der Fall) sondern gruppenweise wachsen.

Larix sibirica geht von hier aus weiter nach Norden an den Ufern der Suchona und Dwina, aber am Wytschegda verschwindet der Baum wieder, wahrscheinlich infolge von Abforstung. Er tritt noch stellenweise am Flusse Lusa (Nebenflusse des Jug's) auf, aber nur einzeln und selten. Abies sibirica aber geht ununterbrochen über Suchona, Dwina und Wytschegda hinauf, fortwährend zunehmend, im Bezirke Ustsysolsk macht sie schon beinahe die Hälfte der Waldbäume aus und so bis ins Petschora-Gebiet.

Was die krautartigen Pflanzen betrifft, so ist der 61.° die Grenze folgender Arten: Anthyllis Vulneraria, Silene tatarica, Euphorbia palustris, Lycopodium complanatum, Sanguisorba officinalis und Veratrum album, welche den Reisenden von hier aus über die Dwina bis zum Gouvernement Archangel und über Wytschegda bis ins Petschora-Gebiet begleiten. Dem Veratrum gesellt sich etwas nördlicher Petasites spurius, welcher in Unmassen auf sandigen Ufern im ganzen östlichen Theile des Gebietes vorkommt, zu; im Petschora-Gebiet tritt hierzu noch Nardosmia laevigata. Bemerkenswerth ist die Auffindung des Botrychium rutaefolium. Diese überhaupt sehr seltene Pflanze kommt in einigen Theilen des Gouvernements massenhaft vor, besonders auf Kuhweiden. Die Pflanze wird von den Bauern eifrig gesucht und gegessen (ebenso wie die jungen fruchttragenden Stengel und die unterirdischen Knollen der Equiseten).

Der nördliche Theil des Bezirkes Jarensk an den Flüssen Mesen und Waschka heißt Udora und ist eine kalte wüste Gegend. In dieser erstrecken sich nach allen Seiten auf unübersehbare Strecken hin dichte Nadelwälder, vermischt mit großen Mooren und Seen. Beinahe während 8 Monate liegt die Gegend unter dem Schnee und auch in der übrigen Zeit ist das Wetter sehr unbeständig. Die Syrjaner, uralte Besitzer des Landes, cultiviren nur Gerste; Roggen und Hafer können hier nicht gedeihen. Der Sommer ist so kurz, dass erzählt wird, die Bauern führen im Frühling den Schnee von den Äckern hinweg, damit das Korn Zeit genug habe zu reifen. Reif fällt schon in der ersten Hälfte Juli. Die Sommerhitze ist aber so stark, dass nicht mehr als 40 Tage zum Reifen der Gerste nöthig sind. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt in der Stadt Jarensk 0,29° R. (im Frühling 0,54, im Sommer + 12,10, im Herbst 0,28 und im Winter — 11,28).

Der Bezirk Ustsysolsk ist der größte von allen übrigen. Er enthält 2835 □Meilen. Seine westliche Hälfte ist eine flache, sumpfige Waldgegend. Hügel von mittlerer Höhe bilden gewöhnlich die Ufer der Wytschegda und ihrer Nebenflüsse. Diese Hügel sind sandig, bedeckt mit großen Nadelwäldern; hier ist auch die Bevölkerung (lauter Syrjaner) mit ihren Dörfern und Äckern ziemlich gedrängt. Doch ist nur das eine Ufer des Flusses hoch, das andere gewöhnlich niedrig und im Frühling großen

Überschwemmungen ausgesetzt, während im Sommer hier die schönsten Weiden sind.

Das Klima der Stadt Ustssyssolsk selbst ist kalt und sehr veränderlich. Nur die zweite Hälfte des Juni und die erste des Juli sind in dieser Stadt gewöhnlich frei von Nachtfrösten.

Die mittlere Jahrestemperatur in Ustssyssolsk beträgt 0,85° R., die des Winters —10,79, des Frühlings 0,80, des Sommers +12,38 und des Herbstes +1,03.

Diese westliche Hälfte des Bezirks wird charakterisirt durch einige Pflanzen, die dem westlichen Theile des Gouvernements nicht eigen sind; im Allgemeinen aber ist sie noch wenig untersucht. Dem Anscheine nach bietet sie eine Übergangsstufe von der Flora der westlichen Theile zu der Flora des Petschora-Gebietes dar.

Wie vorher erwähnt wurde, trennt das Timangebirge das Petschora-Gebiet von dem westlichen Theile des Bezirks Ustssyssolsk; es ist noch hinzuzufügen, dass das Timangebirge in zwei Theile zerfällt. Der eine geht zwischen Wyschera und Wytschegda, setzt sich jenseits des letzteren Flusses fort und geht unter dem Namen Djedjem-Parma weiter, der andere bildet zwischen Wytschegda und Petschora die oben angeführte Wasserscheide.

Zwei große Flüsse des östlichen Theiles des Gouvernements, Wyschera und Wym haben ihren Ursprung auf dem Timan, welcher hier eine bedeutende Höhe erreicht. Zu meinem Bedauern war es mir nicht gelungen, diesen Theil der Bergkette und die beiden genannten Flüsse zu besuchen, ich bedauere dies um so mehr, als die Flora dort nach einigen Nachrichten sehr bemerkenswerth sein muss. So war vom Wyschera Paeonia anomala nach Ustssyssolsk gebracht worden.

Im Gouvernement Wologda selbst sind die Timan-Berge gar nicht hoch. Bei der Überfahrt von Wytschegda nach Petschora (vom Dorfe Pomosdyn nach Troitzky-Pogost) bemerkt der Reisende kaum, dass er über eine große Bergkette geht. Ebenso sieht man auch weiter südlich, wenn man auf einem Boote über die südliche Mylva (Zufluss der Wytschegda) fährt, gar keine Berge. An der Stelle, wo das Boot eine Meile weit von der südlichen nach der nördlichen Mylva (Zufluss der Petschora) durch den Wald getragen werden muss, sieht man nur eine trockene Ebene mit großem Fichtenwalde bewachsen. Nichtsdestoweniger fällt sofort beim Beginn der Abdachung gegen das Petschora-Thal der Unterschied in der Flora sogleich in die Augen. Arten, von denen bis jetzt keine Spur zu sehen war, treten massenhaft auf, so z. B. Spiraea chamaedryfolia, Cacalia hastata, Cerastium davuricum, Cortusa Matthioli, Nardosmia laevigata u. a.

Wie vorher gesagt wurde, schließen der Ural, die Uralo-Alaun-Kette und der Timan vom Osten, Süden und Westen ein enormes Thal ein, durch

welches von Süden nach Norden der mächtige Petschora-Strom fließt. Drei bedeutende Flüsse kommen vom Osten und ergießen sich in die Petschora, nämlich Ilytsch, Podtscherem und Schtschugor; von der linken Seite hat die Petschora nur einen Nebenfluss, die nördliche Mylva. Die Gipfel des Urals im wologodschen Gouvernement sind die höchsten in der ganzen Kette, nämlich der Tölpos und der Ssablja mit 6000′ Höhe. Vom Ural trennen sich mehrere Nebenketten ab, die hier Parmen genannt werden, und kommen dicht an die Ufer der Petschora, setzen sich sogar hin und wieder jenseits des Flusses fort, wie das Brussjanaja-Gebirge.

Im ganzen Petschora-Gebiet giebt es nur 41 bewohnte Plätze (kleine Dörfer), die [illegible] dreien alle an den Ufern des Hauptflusses liegen.

Das rechte Petschora-Ufer hat alpinen Charakter. Hier trifft man Pflanzenarten, die auf dem meist niedrigen linken Ufer gar nicht oder selten vorkommen. So nennen wir z. B.: Aster alpinus, Pyrethrum bipinnatum, Pedicularis verticillata und compacta, Valeriana capitata, Draba alpina und ambigua, Astragalus alpinus, Adonis apennina, Pinguicula vulgaris, Dryas octopetala, Sedum Rhodiola, Saxifraga nivalis, punctata, cernua und caespitosa, Cypripedium guttatum, Cystopteris montana, Woodsia ilvensis und hyperborea.

Der Frühling fängt im Petschora-Gebiet im Juni an. Eigentlich giebt es hier keinen Frühling, ebenso auch keinen Herbst, sondern nur strengen Winter und heißen Sommer. Der letzte zeichnet sich durch die Eigenthümlichkeit aus, dass nach mehreren heißen Tagen, in welchen das Thermometer bis 30° steigt, ein kurzes, aber starkes Gewitter ausbricht, nach welchem der berühmte Woj-töl, d. h. Nordwind zu blasen anfängt; das Thermometer fällt bis 0°, dann kommt Schnee und dieser liegt zwei bis drei Tage auf der Erde. Wahrscheinlich ist der genannte Woj-töl die Hauptursache davon, dass das Korn hier nicht reif werden kann. Roggen und Gerste werden hier nur in der Nähe von Dörfern (an den Häusern) und doch nicht weiter als bis 64° cultivirt.

Große Wälder bedecken das ganze Petschora-Gebiet. Kleine Weiden trifft man nur in der Nähe von Dörfern. Das linke Ufer ist sumpfig, die Wälder sind hier im vollen Sinne undurchdringlich, da sie beinahe vollkommen im Wasser stehen. Bemerkenswerth ist die Thatsache, dass in diesen Wäldern keine krautartigen Gewächse vorkommen: die Wälder sind zu dunkel und zu kalt dazu; nur einige Farne beleben ein wenig die öden Dickichte. — Der Wald ist überall gemischt. Hin und wieder trifft man reine Fichtenwälder und Lärchenhaine an; übrigens besteht der Wald immer aus Tannen, Edeltannen, Lärchen, Fichten und Cedern. Laubbäume, wie Birken, Espen und Erlen wachsen nur einzeln und mehr

an Waldrändern. Alnaster fruticosus wächst in der Nähe vom Dorfe Schtschugor (dieser Punkt ist seine südliche Grenze).

Die Grenze der Pinus Cembra im Gouvernement Wologda ist jetzt, wie ich selbst mich zu überzeugen Gelegenheit hatte, die Timankette. Dieser Baum wächst gut und bringt Früchte auch in dem westlichen Theile des Gouvernements, aber nie in Wäldern. Middendorf sagt, dass die westliche Grenze dieses Baumes von dem Flusse Wjatka zum Flusse Waga (Nebenfluss der Dwina) beinahe unter 61° n. Br. geht, von hier hebe sie sich nach NW. u. s. w. Das konnte vielleicht früher so sein, aber jetzt ist es nicht so; vielleicht ist der Baum gänzlich ausgehauen, ebenso wie die Linde. Die nördliche Grenze dieses letzten Baumes ist unter 62° n. Br. von Middendorf angezeigt, doch trifft man sie sehr selten und nur in kleinen Gruppen in den Wäldern. Dass dieser Baum in früheren Zeiten häufig in den Wäldern vorkam, betätigt das syränische Wort nin = Linde[1]. Ich selbst habe diesen Baum weder auf der Wytschegda noch an der Petschora gesehen.

II. Verzeichniss der im Gouvernement Wologda wildwachsenden und cultivirten Pflanzen.

Die Blütezeit ist durch römische, die Monate anzeigende Ziffern angegeben, z. B. V, VI = Mai, Juni.

Die cultivirten Arten sind durch ein vorgesetztes * bezeichnet.

Ranunculaceae.

1. Atragene alpina L. — In den westlichen Theilen des Gouvernements nur bei Wologda (Fluss Maslena) und Totma (Ledenga). Im westlichen Theile am Flusse Wytschegda und Petschora an Waldrändern massenhaft. — V und VI. Blüten immer gelblich-weiß.
2. Thalictrum flavum L. — Im ganzen Gebiete an Flussufern, häufig. — VI.
3. Th. minus L. — Kadnikow[2] (Fl. Kubena und Kichta). Im Osten am Wytschegda und der Petschora, häufig. — VI.
4. Th. Friesii Rupr. — Uralgebirge bis 67°.
5. Th. angustifolium Jacq. — Wologda, selten. Ustssysolsk (bei Noschul). — VI.
6. Th. mucronatum Ledeb. — Wologda. — VI.
7. Th. alpinum L. — Petschora-Gebiet. — VI.
8. Anemone patens L. — Ustjug, Ustssysolsk (Wytschegda und Lusa) in Nadelwäldern. Petschora. — V, VI.
9. An. Pulsatilla L. — Grjasowetz, selten. — V.

---

[1] Die Existenz des syränischen Wortes ssir = Ulme bewog mich, diesen Baum in Wäldern eifrig zu suchen, und in der That gelang es mir, ihn in großer Anzahl in dichten feuchten Wäldern an dem Flusse Wëkssa zu finden, sonst ist dieser Baum im Gouvernement Wologda gar nicht anzutreffen.

[2] Wenn die Namen Wologda, Kadnikow etc. allein stehen, so heißt es, dass die genannte Art im Bezirk Wologda, Kadnikow etc. wächst, aber nicht in der Stadt selbst oder in ihrer Nähe. Im letzteren Falle wird bestimmt gesagt: Umgegend von .....

10. An. ranunculoides L. — Wologda, Kadnikow in Laubwäldern, nicht häufig. — IV.
11. An. nemorosa L. — Wologda in Wäldern, sehr selten. — IV.
12. An. altaica Fisch. — Petschora-Gebiet, an nassen Stellen der Flussufer und in Wäldern, häufig. — IV. (Wohl nur eine Varietät der vorigen. Engler.)
13. An. sylvestris L. — Nur bei Ustjug im Nadelwalde. — VI.
14. An. narcissiflora L. — Petschora-Gebiet, auf Wiesen und an Waldrändern massenhaft und häufig. — VI.
15. Hepatica triloba Gil. — Grjasovetz in der Nähe vom Landgut Plosskowo, in kleinen Wäldchen, sonst nirgends. — IV.
16. Adonis apennina L. — Petschora-Gebiet am Flusse Ilytsch. — VI.
17. Myosurus minimus L. — Wologda auf Wiesen, nicht häufig. — V.
18. Ranunculus aquatilis L.
    α. pantothrix Ledeb. — Wologda, häufig.
    β. peltatus Fleisch. et Lindem. — Petschora-Gebiet.
    γ. succulentus Fleisch. et Lindem. — Petschora-Gebiet. — VI.
19. R. divaricatus Schr. — Wologda, in Flüsschen und Gräben, stellenw. — VI, VII.
20. R. fluitans Link — Wologda (Maslena). — VI.
21. R. Ficaria L. — Wologda, an Fluss- und Bachufern, stellenweise. Wytschegda, Petschora-Gebiet. — VI.
22. R. Lingua L. — Wologda, in Sümpfen, selten. — VII.
23. R. Flammula L. — Im ganzen Gebiete an Sümpfen und nassen Stellen, sehr häufig. — Den ganzen Sommer.
24. R. reptans L. — Petschora-Gebiet, an Sümpfen, stellenweise. — VI, VII.
25. R. auricomus L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen, häufig. — VI.
26. R. cassubicus L. — Ebenso.
27. R. lapponicus L. — Uralgebirge. — VI.
28. R. polyrrhizos Steph. — Ebenso.
29. R. acris L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen, gemein. — Beinahe den ganzen Sommer.
30. R. polyanthemos L. — Ebenso — VI, VII.
31. R. nemorosus DC. — Wologda (Maslena). — VI.
32. R. repens L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen, an Flussufern. — VI, VII.
33. R. sceleratus L. — Wologda, an Sümpfen und nassen Plätzen. Im Osten nicht gefunden. — Sommer und Herbst.
34. Caltha palustris L. — Im ganzen Gebiete an Flüssen und Bächen sehr gemein. — IV, V.
35. Trollius europaeus L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen sehr gemein. — V, VI.
*36. Aquilegia vulgaris L. — Wird in Gärten gezogen und verwildert häufig. — VI.
37. Delphinium Consolida L. — Wologda und Grjasowetz, auf Kornfeldern häufig. — VII.
38. D. elatum L. — Wologda und Grjasowetz, an Flussufern häufig. Auch am Wytschegda bemerkt. — VII.
    α. intermedium (DC.).
    β. palmatifidum glabellum (DC.). — Petschora-Gebiet.
39. Aconitum Lycoctonum L. — Ustssysolsk (Wytschegda und Ssysola).
    α. septentrionale (Mart.). — Kadnikow, Nikolsk. — VI.
    β. Vulparia (Rchb.) Wologda. — VI. Bei allen sind die Blüten blau.
40. Actaea spicata L. — Im ganzen Gebiete in Laubwäldern, häufig. — VI.
41. Paeonia anomala Pall. — Petschora-Gebiet, an Flussufern und in Wäldern gemein. — VI, VII.

Berberidaceae.

*1. Berberis vulgaris L. — Russ. Barbaris. Wologda, wird in Gärten häufig gepflanzt. — VI.

Nymphaeaceae.

1. Nymphaea alba L. — Im ganzen Gebiete, aber stellenweise. — VIII.
2. Nuphar luteum Sm. Im ganzen Gebiete gemein. — VII.
   β. intermedium (Ledeb.) Wologda.
3. N. pumilum Sm. — Wologda, selten. — VII.

Papaveraceae.

*1. Papaver somniferum L. — Russ. Mak. — Wird in Gemüsegärten überall cultivirt. — VI, VII.
2. Chelidonium majus L. — Wologda und Grjasowetz in Gärten, Hainen in der Nähe von Wohnungen häufig. In den übrigen Theilen nicht gefunden. — VI.

Fumariaceae.

1. Corydalis solida Sm. — Im ganzen Gebiete an Fluss- und Bachufern, in Wäldern gemein. — V.
2. Fumaria officinalis L. — Wologda, Grjasowetz und Kadnikow auf Äckern, stellenweise. — VI, VII.

Cruciferae.

1. Nasturtium officinale R. Br. — Ustssyssolsk, selten.
2. N. sylvestre R. Br. — Im westlichen Theile, an Gräben ziemlich häufig. — VII.
3. N. palustre DC. — Im ganzen Gebiete an Flussufern auf feuchten Wiesen sehr gemein. — VI, VII.
4. N. amphibium R. Br. — Wologda, Grjasowetz, Ustssyssolsk, an Gräben, stellenweise und selten. — VI, VII.
5. Barbarea vulgaris R. Br. — Im ganzen Gebiete auf feuchten Wiesen, stellenweise. — VII.
6. B. arcuata Rchb. — Wologda auf Äckern, stellenweise. — VI.
7. B. stricta Andrz. — Wologda, Kadnikow. — VI.
8. Turritis glabra L. — Wologda, auf wüsten Plätzen. — VI.
9. Arabis alpina L. — Petschora-Gebiet, auf Felsen am Fl. Schtschugor. — VI.
10. A. ambigua DC. — Ebenso.
11. A. petraea Lam. — Petschora-Gebiet. — VI.
12. Cardamine amara L. — Im ganzen Gebiete auf feuchten Wiesen sehr gemein. — VI.
13. C. pratensis L. — Wologda. — VI.
    β. dentata Koch. — Ebenso.
14. C. impatiens L. — Ebenso.
15. Berteroa incana DC. — Wologda und Grjasowetz, an Gräben, auf trocknen Wiesen, stellenweise. — VIII.
16. Alyssum Fischerianum DC. — Petschora-Gebiet (Schtschugor).
17. Draba repens M. B. — Petschora-Gebiet, an den Ufern der Petschora, häufig. — VI, VII.
18. Dr. incana L. — Petschora-Gebiet (Brussjanaja-Berg). Wologda. — VI.
19. Dr. nemorosa L.
    α. leiocarpa Lindbl. — Wologda auf Äckern, stellenweise. — V.
    β. lutea Gilib. — Petschora-Ufer. — VI.

*20. Cochlearia Armoraeia L. — Russ. Chren. Wird in Gemüsegärten gezogen.
21. Thlaspi arvense L. — Im ganzen Gebiete auf Äckern und in Dörfern sehr gemein. — Den ganzen Sommer.
22. Hesperis matronalis L. — Petschora-Gebiet. — VII.
23. Sisymbrium officinale Scop. — Wologda und Grjasowetz, an Wegen in der Nähe von Wohnungen. — Den ganzen Sommer.
24. S. Loeselii L. — Wologda, an Wegen, stellenweise. — VI, VII, VIII.
25. S. Sophia L. — Wologda, Grjasowetz und Ustssysolsk, an Wegen, in Gärten und Dörfern, häufig. — Den ganzen Sommer.
26. S. Alliaria Scop. — Ustssysolsk.
27. S. Thalianum Gaud. — Wologda, an Wegen. — VI.
28. Erysimum cheiranthoides L. — Im ganzen Gebiete auf Äckern und in der Nähe von Wohnungen. — Den ganzen Sommer.
29. Er. strictum Gaertn. — Petschora-Gebiet, häufig an Flussufern. — VI.
30. Camelina sativa Crtz. — Im ganzen Gebiete auf Äckern, wüsten Plätzen, in Gärten gemein. — Den ganzen Sommer.
31. Capsella Bursa pastoris Moench — Im ganzen Gebiete in der Nähe von Wohnungen, in Städten gemein. — Sommer und Herbst.
32. Lepidium ruderale L. — Wologda und Grjasowetz auf Äckern, stellenweise. — Den ganzen Sommer.
*33. Brassica Rapa L. — Russ. Repa. — Wird auf Feldern überall cultivirt.
α. campestris. Wologda. — VII.
*34. Br. Napus L. esculenta. — Russ. Brjúkwa. In Gemüsegärten überall cultivirt.
*35. Br. oleracea L. — Russ. Kapusta. — Wird in Gemüsegärten überall (ausgenommen im Petschora-Gebiet) cultivirt.
36. Sinapis arvensis L. — Wologda, auf Äckern stellenweise. — VII, VIII.
*37. S. alba L. — Wologda, auf einem Acker einmal gefunden, wahrscheinlich eingeschleppt. — VII.
38. Raphanus Raphanistrum L. — Wologda, auf Äckern, selten. — Den ganzen Sommer.
*39. R. sativus L. — Russ. Rjed'ka. — Überall in Gemüsegärten cultivirt.
40. Bunias orientalis L. — Auf Wiesen und Äckern, an Flussufern im ganzen Gebiete häufig. — VI.

Violaceae.

1. Viola palustris L. — Auf sumpfigen Stellen im ganzen Gebiete stellenweise. — VI.
2. V. epipsila Ledeb. — Wologda, auf torfigen Sümpfen. — V, VI.
3. V. hirta L. — Wologda, in Wäldern, selten. — V, VI.
4. V. collina Bess. — Wologda (Maslena). — V.
5. V. mirabilis L. — Kadnikow, in schattigen Wäldern. — VI.
6. V. canina L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen, an Waldrändern, an Flussufern häufig. — VI, VII.
α. flavicornis (Sm.). — Wologda. — V, VI.
β. ericetorum (Schrad.). — Petschora. — VI, VII.
γ. lucorum Rchb. — Wologda.
δ. montana (Georgi). — Ustssysolsk.
7. V. sylvestris Lam. — Wologda, Ustssysolsk. — VI, VII.
8. V. arenaria DC. — Kadnikow, an Flussufern, stellenweise. — V, VI.
9. V. biflora L. — Petschora-Gebiet (Brussjanaja-Berg). — VI.

10. V. tricolor L. — Auf Äckern und Weiden im ganzen Gebiete sehr gemein. — Den ganzen Sommer.
    β. arvensis Murr. — Mit voriger gewöhnlich zusammen.

Droseraceae.

1. Drosera rotundifolia L. — Im ganzen Gebiete auf Torfmooren ziemlich häufig. — VII.
2. Dr. longifolia L. — Mit der vorigen gewöhnlich zusammen, aber nur stellenweise, selten. — VII.

Polygalaceae.

1. Polygala vulgaris L. — Wologda, auf Wiesen, stellenweise. — Den ganzen Sommer.
2. P. comosa Schk. — Wologda, Kadnikow, auf Wiesen, an Flussufern, stellenweise. — VII.
3. P. amara L. — Im ganzen Gebiete auf trocknen Wiesen häufig. — Den ganzen Sommer.
    α. parviflora Ledeb. — Wologda.

Caryophyllaceae.

1. Dianthus deltoides L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen gemein. — VI, VII.
2. D. arenarius L. — Ustssyssolsk.
3. D. superbus L. — Im ganzen Gebiet auf trocknen Wiesen gemein. — VI.
4. D. dentosus Fisch. — Petschora-Gebiet am Flusse Egra-Ljaga.
5. Gypsophila muralis L. — Wologda, an Wegrändern, stellenweise. — VI, VII.
6. Silene inflata L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen und Äckern gemein. — VII.
7. S. Otites Sm. — Ustssyssolsk (bei Wilgort).
8. S. tatarica L. — Im östlichen Theile des Gebiets an sandigen Flussufern sehr häufig. — VI, VII.
9. S. viscosa Pers. — Nikolsk. — VI.
10. S. nutans L. — Wologda, auf Wiesen stellenweise. — VII.
11. S. chlorantha Ehrh. — Ustssyssolsk.
12. Melandryum album (Mill.) Gcke. — Auf Wiesen und Äckern im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
13. M. rubrum (Weigel) Gcke. — Ustssyssolsk.
14. Viscaria vulgaris Röhling — Grjasowetz, nur in der Nähe von Ploskowo bei dem Eisenbahndamm. — VII.
15. Agrostemma Githago L. — Wologda und Grjasowetz, im Getreide häufig. In anderen Theilen nicht gefunden. — VI.
16. Coronaria Flos cuculi A. Br. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
17. Sagina procumbens L. — Wologda, auf Wiesen stellenweise. — VI.
18. S. nodosa Fenzl — Wologda, Kadnikow, auf Wiesen, an Wegrändern häufig. — VI, VII.
19. S. glandulosa Bess. — Wologda, auf Wiesen stellenweise. — VI, VII.
20. Arenaria graminifolia Schrad. — Im westlichen Theile des Gebiets nur am Kubena-See, im östlichen (Petschora-Gebiet insbesondere) sehr häufig. — VI.
    β. parviflora Schrad. — Kadnikow bei Kubena.
21. Ar. serpyllifolia L. — Wologda, am Flusse Pudega; Kadnikow, am Flusse Kichta. — VI, VII.
22. Ar. villosa Led. — Petschora-Gebiet. — VI, VII.
23. Moehringia trinervia Clairv. — Wologda, am Flusse Maslena. — VI.

24. M. lateriflora Fenzl — Petschora-Gebiet, in Bergwäldern häufig. — VI, VII.
25. Stellaria nemorum L. — Im ganzen Gebiete, an Flussufern im Gebüsch sehr häufig. — V, VI.
26. St. Bungeana Fries — Wologda, im Walde am Flusse Maslena. — VI.
27. St. media Vill. — Auf Wiesen, in Gemüsegärten, in der Nähe von Wohnungen im ganzen Gebiete sehr gemein. — Den ganzen Sommer.
28. St. Holostea L. — In Gärten und Wäldern, im ganzen Gebiete gemein. — V, VI.
29. St. crassifolia Ehrh. — Wologda und Grjasowetz auf sumpfigen Plätzen stellenweise. — VI, VII.
30. St. glauca With. — Wologda und Kadnikow an sumpfigen Plätzen. — V, VI.
    β. virens Ledeb. — Kadnikow.
    γ. sibirica. — Petschora-Gebiet. — VI.
31. St. graminea L. — Auf trocknen Wiesen im ganzen Gebiete ziemlich häufig. — V, VI.
32. St. longifolia Mühlb. — Wologda, nur am Flusse Maslena im Walde. — VI.
33. St. uliginosa Murr. — Im ganzen Gebiete an sumpfigen Plätzen häufig. — VI, VII.
34. Cerastium trigynum Vill. — Uralgebirge unter 63°.
35. C. davuricum Fisch. — Timangebirge. — VI, VII.
36. C. vulgatum L. — Auf trocknen Plätzen im ganzen Gebiete sehr gemein. — Den ganzen Sommer.
37. C. arvense L.
    β. incanum (Ledeb.). — Petschora-Gebiet, häufig. — VI, VII.
38. Spergula arvensis L. — Auf sandigen Stellen, Wologda. — Den ganzen Sommer.
    β. sativa Bönningh. — Auf Äckern.
39. Spergularia rubra Presl — Wologda und Grjasowetz an Wegrändern und auf Äckern häufig. — Den ganzen Sommer.
40. Herniaria glabra L. — Grjasowetz, selten. — VI, VII.
41. Scleranthus annuus L. — Wologda und Grjasowetz, an Ackerrändern, stellenweise. — VI—VIII.

Linaceae.

1. Linum catharticum L. — Wologda, auf feuchten Wiesen, ebenso in Kadnikow häufig. — VI, VII.
2. L. usitatissimum L. — Russ. Lën. Wird überall auf Feldern cultivirt.

Malvaceae.

1. Malva sylvestris L. — Wologda und Nikolsk in der Nähe von Wohnungen selten. — VII, VIII.
2. M. borealis Wallm. — Wologda (in der Stadt selbst an den Häusern, an Flussufern). — VII, VIII.

Tiliaceae.

1. Tilia parvifolia Ehrh. — Russ. Lipa. — Im ganzen Gebiete in Wäldern; aber stellenweise und selten. — VII.

Hypericaceae.

1. Hypericum perforatum L. — Auf Wiesen selten.
    α. angustifolia Gaud. Wologda.
2. H. quadrangulum L. — Auf Wiesen, an Waldrändern im ganzen Gebiete gemein. — VI.

Aceraceae.

*1. Acer tataricum L. — Russ. Klën. — Wird in Gärten gepflanzt. — V.
*2. Ac. platanoides L. — Ebenso. Der Baum erreicht aber nie eine bedeutende Höhe, denn der Gipfel friert gewöhnlich ab. — VI.

Geraniaceae.

1. Geranium maculatum L. — Petschora-Gebiet, an Flussufern häufig. — VI.
2. G. sylvaticum L. — An Waldrändern, in Laubwäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI.
3. G. pratense L. — Auf Wiesen, an den Wegen häufig. — VI.
4. G. palustre L. — In Wäldern stellenweise. — VI.
5. G. pusillum L. — Wologda, selten.
6. Erodium cicutarium L'Hér. — Wologda, Grjasowetz und Kadnikow auf Wiesen, in der Nähe von Wohnungen stellenweise. — VI.

Balsaminaceae.

1. Impatiens noli tangere L. — Im westlichen Theile des Gebiets in Gärten, überhaupt in der Nähe von Wohnungen, ziemlich häufig. — VI, VII.

Oxalidaceae.

1. Oxalis Acetosella L. — Im ganzen Gebiete in Wäldern sehr gemein. — VI.

Celastraceae.

*1. Evonymus europaeus L. — Wird in Gärten gepflanzt. — V.

Rhamnaceae.

1. Rhamnus Frangula L. — Russ. Kruschina. Wologda und Kadnikow, in Wäldern und auf nassen Wiesen häufig. — V.

Papilionaceae.

1. Anthyllis Vulneraria L. — Ustjug, in der Nähe vom Dorfe Bobrowskoje, überhaupt an den Ufern der Suchona. — VI.
2. Melilotus albus Desr. — Wologda, in der Nähe vom Kloster Prilutzky an Flussufern massenhaft. — VII.
3. Trifolium arvense L. — Wologda und Grjasowetz, auf Äckern ziemlich häufig. — VI, VII.
4. Tr. medium L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
5. Tr. pratense L. — Auf Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete. — V—VII.
6. Tr. montanum L. — Im westlichen Theile des Gebiets, stellenweise, selten. — VI.
7. Tr. repens L. — Auf trocknen Wiesen im ganzen Gebiete. — Den ganzen Sommer.
8. Tr. hybridum L. — Wologda und Grjasowetz auf Wiesen. — VI, VII.
9. Tr. spadiceum L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
10. Tr. agrarium L. — Auf Äckern und Wiesen im ganzen Gebiete. — VII, VIII.
11. Lotus corniculatus L. — Petschora-Gebiet. An sandigen und steinigen Plätzen der Flussufer massenhaft. — VI, VII.
*12. Caragana arborescens Lam. — Wird überall in Gärten gepflegt. — V.
13. Phaca frigida L. — Uralgebirge unter 63°.
14. Astragalus alpinus L. — Petschora-Gebiet an den Ufern des Schtschugor und Podtscherem massenhaft. — VI.
15. A. danicus Retz. — Kadnikow (an den Flüssen Kubena und Kichta). — VI.

*16. Pisum sativum L. — Russ. Goròch. — Wird überall cultivirt. — VI.
*17. P. arvense L. — Ebenso.
*18. Ervum Lens L. — Russ. Tschetschewitza. Ebenso. — VI, VII.
19. E. hirsutum L. — Wologda, auf Äckern, stellenweise. — VI—VIII.
20. E. tetraspermum Moench — Auf Äckern und Wiesen ziemlich häufig. — VI, VII.
*21. Vicia Faba L. — Russ. Boby. — Wird in Gemüsegärten cultivirt. — VI.
22. V. sativa L. — Auf Äckern im westlichen Theile des Gebiets gemein. — VI, VII.
23. V. angustifolia Roth — Wologda, Kadnikow und Nikolsk an Ackerrändern, stellenweise. — VI, VII.
24. V. sepium L. — Auf Wiesen und Äckern im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
25. V. Cracca L.
α. leptophylla Fries. — Auf Äckern überall gemein. — V, VI.
β. platyphylla Rupr. Ebenso.
26. V. sylvatica L. — An Waldrändern und in Laubwäldern, im Gebüsch im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
27. Lathyrus pratensis L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
28. L. sylvestris L. — Ustssysolsk (südlicher Theil). — VI, VII.
29. L. heterophyllus L. — Ebenso.
30. L. latifolius L. — Ebenso.
31. L. vernus Bernh. — In Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — V, VI.
32. Hedysarum obscurum L. — Uralgebirge bis 67°.

Amygdalaceae.

*1. Prunus Cerasus L. — Russ. Wischnja. — In den Bezirken Wologda und Grjasowetz oft gebaut; aber die Früchte sind klein und sauer. — V.
2. Pr. Padus L. — Russ. Tscherëmucha. In Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. Die Früchte als Volks-Naschwerk. — V, VI.

Rosaceae.

1. Spiraea chamaedryfolia L. — Im ganzen Petschora-Gebiet an Flussufern gemein. — VI.
*2. Sp. salicifolia K. — Oft in Gärten. — VI.
*3. Sorbaria sorbifolia A. Br. — Überall in Gärten und an den Häusern gepflanzt. — VI.
4. Filipendula hexapetala Gilib. — Ustssysolsk und Solwytschegodsk. — VI.
5. F. Ulmaria (L.) Maxim. — Auf nassen Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
α. denudata Koch. Wologda.
6. Sanguisorba officinalis L. — Im östlichen Theile des Gebietes an Flussufern sehr gemein. — VII.
7. Alchemilla vulgaris L. — Auf Wiesen, in Städten und Dörfern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
8. Dryas octopetala L. — Petschora-Gebiet, an felsigen Ufern des Flusses Podtscherem in Massen. — VI.
9. Geum urbanum L. — Wologda und Kadnikow in der Nähe von Wohnungen stellenweise. — VI, VII.
10. G. strictum Ait. — Wologda, in kleinen Laubwäldern stellenweise. — VI.
11. G. intermedium Ehrh. — Grjasowetz, selten. — VI.
12. G. rivale L. — An Fluss- und Bachufern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
13. Potentilla norvegica L. — Im westlichen Theile des Gebiets auf Ackerrändern häufig. — VI.
β. ruthenica (Willd.). — Wologda (in der Stadt selbst, am Flussufer). — VII.

14. P. Anserina L. — Auf Wiesen, an Wegen, im ganzen Gebiete gemein. — Den ganzen Sommer und Herbst.
    β. sericea Koch. Ebenda.
15. P. inclinata Vill. — Petschora-Gebiet, an Flussufern. — VI.
16. P. argentea L. — An Wegen, auf Wiesen, in Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI, VII.
    α. discolor. — Wologda.
    β. incanescens Opiz. Ebenso.
17. P. opaca L. — Kadnikow auf sandigen Hügeln. — VI.
18. P. silvestris Neck. — In Wäldern, an Wegrändern im ganzen Gebiete sehr gemein. — V—VII.
19. P. verna L. — Kadnikow, auf Hügeln. — VI.
20. P. salisburgensis Haenke. — Petschora-Gebiet an den Ufern der Petschora und des Schtschugors häufig. — VI, VII.
21. P. fruticosa L. — Uralgebirge.
22. P. recta L. — Wologda, selten. — VII.
23. P. heptaphylla Mill. δ. elongata Lehmann (P. elongata Goldbach). — Wologda (in der Stadt selbst). — VII.
24. Agrimonia Eupatoria L. — Ustssyssolsk (südliche Theile).
25. Comarum palustre L. — Auf feuchten Wiesen, in Sümpfen im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
26. Fragaria vesca L. — Russ. Zemljanika. Auf Hügeln, in Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — V.
27. Fr. elatior Ehrh. — Wologda, stellenweise. — VI.
*28. Fr. collina Ehrh. — Russ. Klubnika. — In Gemüsegärten gepflanzt. — V.
29. Rubus idaeus L. — Russ. Malina. In Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
30. R. caesius L. — Russ. Ejewika. — An Flussufern (Wologda und Wëkssa) massenhaft. — VII, VIII.
31. R. saxatilis L. — Russ. Kostjanika. In Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
32. R. arcticus L. — Russ. Poljanika. — An sumpfigen Stellen (die Beeren groß und saftig) auf trocknen Wiesen (die ganze Pflanze kleiner, aber die Beeren ungemein wohlriechend) im ganzen Gebiete gemein. — VI—VIII.
33. R. Chamaemorus L. — Russ. Moroschka. — Auf Torfmooren im ganzen Gebiete sehr gemein. Beeren sehr geschätzt. — V, VI.
34. R. humulifolius C. A. Mey. — Petschora-Gebiet, auf sumpfigen Waldwiesen massenhaft. — VI.
35. Rosa pimpinellifolia DC. — In Wäldern stellenweise. — VII.
36. R. cinnamomea L. — In Wäldern gemein. — VI.
    β. mitissima. — Wologda.
37. R. canina L. — Wologda, Ustssyssolsk, in Wäldern. — VI, VII.

Pomaceae.

*1. Crataegus Oxyacantha L. — Oft in Gärten gepflanzt. — VI.
*2. Cr. monogyna Jacq. — Ebenso.
3. Cotoneaster vulgaris Lindl. — Kadnikow, in den Turji-Bergen.
*4. Pyrus Malus L. — Russ. Jablonga. — Im westlichen Theile in Gärten gepflanzt. Niemals wild. — V.
5. Sorbus Aucuparia L. — Russ. Rjabina. — In Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI.

Crassulaceae.

1. Sedum Rhodiola DC. — Petschora-Gebiet, an Felsen des Djedjem-Parma häufig. — VI.
2. S. purpureum Link. — An Rainen und Flussrändern, im Gebüsch, im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
3. S. acre L. — Auf sandigen Hügeln, an Flussufern im westlichen Theile des Gebiets häufig. — VI, VII.
4. Sempervivum soboliferum Sims. — Nikolsk an Ufern des Flusses Jug. Kadnikow, in der Nähe der Stadt auf sandigen Hügeln. — VII.

Lythraceae.

1. Lythrum Salicaria L. — An Flussufern, Gräben und Teichen im westlichen Theile des Gebiets häufig. — VI.
   β. tomentosum (DC.). — Wologda.
2. Peplis Portula L. — Wologda, stellenweise. — VII, VIII.

Onagraceae.

1. Epilobium angustifolium L. — An Wegrändern, in Wäldern an abgebrannten Plätzen im ganzen Gebiete sehr gemein. Blüten zuweilen rein weiß. — VI.
2. Ep. montanum L. — Wologda, in Wäldern stellenweise. — VI.
3. Ep. palustre L. — Auf nassen Wiesen an Sumpfrändern im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII.
4. Ep. latifolium L. — Ustssyssolsk.
5. Ep. alpinum L. — Petschora-Gebiet. — VI.
6. Ep. hirsutum L. — Ustssyssolsk.
7. Ep. collinum Gmel. — Wologda, Kadnikow, auf Hügeln im Gebüsch, selten. — VI.
8. Ep. uralense Rupr. — Petschora-Gebiet, an den Flüssen Uch-ja und Lenchwaglen-ja (Nebenflüsse des Ilytsch).
9. Ep. origanifolium Lam. — Petschora-Gebiet. — VI.
10. Circaea alpina L. — Wologda, in Laubwäldern am Flusse Maslena. Nikolsk in der Nähe der Stadt. Ustssyssolsk (Dorf Letka). — VI.

Halorrhagidaceae.

1. Myriophyllum verticillatum L. — Grjasowetz, in Gräben selten. — VII.
2. M. spicatum L. — Wologda, in Gräben und Teichen stellenweise. — VII.
3. Hippuris vulgaris L. — Überall in Gräben und Teichen häufig. — VII.
   α. fluitans. — Petschora-Gebiet.

Callitrichaceae.

1. Callitriche vernalis Kütz. — In Waldpfützen und Gräben im ganzen Gebiete gemein. — VI.
   β. stellata Rupr. — Wologda. — VI.
   γ. fontana Rupr. — Nikolsk. — VI.
2. C. autumnalis Wahlb. — Wologda, Ustssyssolsk. — VI.

Ceratophyllaceae.

1. Ceratophyllum demersum L. — In Teichen und kleineren Seen. Wologda, Grjasowetz. — VII.

Cucurbitaceae.

*1. Cucumis sativus L. — Russ. Oguretz. — Überall in Gemüsegärten gebaut. Nach Osten bis zum Kloster Uljanow an der Wytschegda (23°).
*2. Cucurbita Pepo L. — Russ. Tykwa. — Im Westen in Gärten cultivirt.

Grossulariaceae.

*1. Ribes Grossularia L. — Russ. Kryjownik. — In Gärten überall gebaut. Nie wild. — V.
2. Ribes rubrum L. — Russ. Smorodina. In Wäldern, an Flussufern im ganzen Gebiete gemein. — IV, V.
3. R. nigrum L. — Ebenso. Im Osten seltener als die vorige.

Saxifragaceae.

1. Saxifraga Hirculus L. — Im östlichen Theile des Gebiets auf Torfmooren. — VII.
2. S. nivalis L. — Petschora-Gebiet, an den Flüssen Schtschugor und Podtscherem auf Kalkfelsen, häufig. — VI.
3. S. hieracifolia W. et Kit. — Uralgebirge.
4. S. punctata L. — An den Ufern der Petschora (bei dem Dorfe Ust-Woja an kalten Quellen; auch an der Schtschugor. — VI. Uralgebirge unter 63°.
5. S. cernua L. — Petschora-Gebiet, auf Kalkfelsen (Brussjanaja-Berg, Schtschugor). — VI. Uralgebirge bis 67°.
6. S. decipiens Ehrh. var. caespitosa L. — Petschora-Gebiet (Berg Brussjanaja, Schtschugor, am Flusse Egraljaga). — VI.
7. Chrysosplenium alternifolium L. — In feuchten Wäldern, in Gärten im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.
8. Chr. oppositifolium L. — Mit der vorigen zusammen, aber sehr selten.
9. Parnassia palustris L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiet häufig. — VII, VIII.

Umbelliferae.

1. Cicuta virosa L. — In Sümpfen und Gräben im ganzen Gebiete ziemlich häufig. — VII.
*2. Apium graveolens L. — Wird in Gemüsegärten cultivirt.
*3. Petroselinum sativum Hoffm. Ebenso.
4. Aegopodium Podagraria L. — In Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
5. Carum Carvi L. — Auf Äckern und Wiesen im westlichen Theile häufig. — VI.
6. Pimpinella magna L. — Ustssyssolsk. — VII.
7. P. Saxifraga L. — An Wegrändern, auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. VI, VII.
8. Sium latifolium L. — In Sümpfen und Gräben im ganzen Gebiete häufig. — VII.
9. Oenanthe Phellandrium Lam. — In Bächen und tiefen Gräben im westlichen Theile häufig. — VI.
10. Libanotis condensata Fisch. — Uralgebirge.
11. Cenolophium Fischeri Koch — Ustssyssolsk.
12. Conioselinum Fischeri Wimm. et Grab. — Uralgebirge.
13. Pachypleurum alpinum Karel. et Kir. — Uralgebirge bis 68°.
*14. Levisticum officinale Koch — Wird in Gemüsegärten gepflanzt und verwildert oft. — VII.
15. Angelica sylvestris L. — Auf Waldwiesen im ganzen Gebiet gemein. — VI.
  β. elatior Wahlbg. — Die gewöhnliche Form.

16. A. officinalis Hoffm. — Kadnikow, in Wäldern häufig. — VII.
17. Peucedanum palustre Mnch. — Wologda und Kadnikow, auf sumpfigen Wiesen und im Gebüsch, häufig. — VI.
*18. Anethum graveolens L. — In Gemüsegärten gebaut.
19. Pastinaca sativa L. — Auf Äckern unter dem Getreide, im westlichen Theile häufig. — VII.
20. Heracleum sibiricum L. — In verwilderten Gärten, an den Häusern, an Waldrändern massenhaft. Im ganzen Gebiet sehr gemein. — VII.
    β. longifolium Koch. Wologda, in kleinen Wäldern stellenweise.
21. H. Sphondylium L. — Wologda, Ustssyssolsk, selten. — VII.
22. Laserpitium pruthenicum L. — Ustssyssolsk.
*23. Daucus Carota L. — In Gemüsegärten gebaut.
*24. Anthriscus Cerefolium Hoffm. — Ebenso.
25. A. sylvestris Hoffm. — In Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI.
26. Chaerophyllum bulbosum L. — Petschora-Gebiet. Uralgebirge bis $63^1/_3$°. — VII.
27. Conium maculatum L. — Wologda, in der Nähe von Wohnungen, stellenweise. — VII.

Cornaceae.

1. Cornus suecica L. — Ustssyssolsk. — VI.
2. C. sanguinea L. — Kadnikow, in Wäldern am Kubena-See; an den Ufern der Suchona in Wäldern häufig; wird auch in Gärten als Zierstrauch gepflanzt. — V, VI.
3. C. alba L. — Wologda, in Wäldern an den Flüssen Wologda, Wëkssa und Suchona. — VI.

Caprifoliaceae.

1. Adoxa Moschatellina L. — In Waldgräben, an Zäunen. Im Westen überhaupt selten, im Osten sehr häufig. — V.
2. Sambucus racemosa L. — Im Westen in Gärten häufig als Zierpflanze, im Osten wild in Wäldern. — VI, VII.
3. Viburnum Opulus L. — Russ. Kalina. — In Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI.
*4. Lonicera tatarica L. — In Gärten. — V.
5. L. Xylosteum L. — In Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — V.
*6. L. nigra L. — In Gärten oft gepflanzt. — V.
7. L. coerulea L. — An Flussufern im ganzen Gebiete gemein. Die Beeren genießbar. — V.
8. Linnaea borealis Gron. — In Nadelwäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI.

Rubiaceae.

1. Asperula tinctoria L. — Ustssyssolsk (bei Wilgort).
2. A. odorata L. — Grjasowetz (wahrscheinlich eingeschleppt).
3. Galium Mollugo L. — An Waldrändern, auf Wiesen, im Gebüsch im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
4. G. uliginosum L. — An Sümpfen im ganzen Gebiete häufig. — V, VI.
5. G. rubioides L. — Auf Wiesen, im Gebüsch im ganzen Gebiete stellenweise. — VI, VIII (zum zweiten Male).
6. G. boreale L. — Auf Wiesen, in Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
    α. hyssopifolium. — Wologda.
7. G. verum L. — Wologda (nur bei Watolino); Ustssyssolsk. — VI, VII.

8. G. Aparine L. — Im ganzen Gebiete auf Wiesen gemein. — VI, VII.
9. G. palustre L. — Auf Sümpfen und nassen Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.

Valerianaceae.

1. Valeriana officinalis L. — An Flussufern und Waldrändern im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
2. V. capitata Pall. — Petschora-Gebiet, an den Ufern des Schtschugor und Podtscherem massenhaft. — VI.

Dipsacaceae.

1. Knautia arvensis Coult. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
   α. integrifolia Coult. — Wologda.
   β. campestris (Andrz.). Ebenda.
2. Scabiosa Succisa L. — Auf Wiesen und öfters in Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII, IX.

Compositae.

1. Eupatorium cannabinum L. — Ustssyssolsk (bei Noschul).
2. Nardosmia laevigata DC. — Timangebirge, Petschora-Gebiet, an sandigen Flussufern massenhaft. — VI.
3. N. frigida Hook. — Wologda (in der Nähe der Stadt am Sumpfrande). — V.
4. Petasites spurius Rchb. — Im östlichen Theile des Gebietes an sandigen Flussufern sehr häufig. — V, VI.
5. Tussilago Farfara L. — Auf Lehmboden, hauptsächlich an Flussufern im ganzen Gebiete gemein. — IV, V.
6. Aster alpinus L. — Petschora-Gebiet, am Flusse Schtschugor, massenhaft auf Kalkbergen. — VI.
7. A. sibiricus L. — Ustssyssolsk.
8. A. Amellus L. — Ustssyssolsk am Flusse Ssyssola bei Wilgort.
9. Erigeron acris L. — Auf trocknen Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI.
*10. Er. canadensis L. — Grjasowetz, an der Eisenbahn, nicht weit von der Grenze. — VI.
11. Er. elongatus Led. — Petschora-Gebiet, am Flusse Schtschugor.
*12. Bellis perennis L. — Auf Wiesen stellenweise, aus den Gärten verwildert. — Den ganzen Sommer.
13. Solidago Virga aurea L. — Auf trocknen Wiesen und Hügeln im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI, VII.
*14. Inula Helenium L. — In der Nähe von Wohnungen, verwildert. — VI, VII.
15. In. salicina L. — Ustssyssolsk.
16. In. britannica L. — An Fluss- und Bachufern im ganzen Gebiete gemein. — VI.
17. Pulicaria dysenterica Gaertn. — Ustssyssolsk am Flusse Wisinga.
18. Bidens tripartitus L. — Auf nassen Plätzen, an Sumpfrändern im ganzen Gebiete (Petschora ausgenommen) häufig. — Den ganzen Sommer.
19. B. cernuus L. — An Sümpfen und Teichen, wahrscheinlich im ganzen Gebiete, häufig. — Den ganzen Sommer.
   β. minimus (L.). — Wologda, stellenweise.
   γ. radiatus. — Kadnikow.
*20. Helianthus annuus L. — Häufig in Gemüsegärten cultivirt. Samen als Naschwerk. — VI.
21. Anthemis tinctoria L. — Im westlichen Theile stellenweise auf Äckern. — VII.
22. A. Cotula L. — Grjasowetz, stellenweise. — VI.
23. A. arvensis L. — Wologda und Grjasowetz, auf Äckern. — VI.

24. Achillea Millefolium L. — An Wegen, Ackerrändern, auf Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — Den ganzen Sommer.
25. A. Ptarmica L. — An Flussufern im ganzen Gebiete häufig. — VII, VIII.
26. A. cartilaginea Ledeb. — Mit der vorigen gewöhnlich zusammen. — VII.
27. Matricaria Chamomilla L. — Wologda, an Wegen stellenweise. Ustssyssolsk. — Den ganzen Sommer.
28. M. inodora L. — Auf Äckern und Weiden im ganzen Gebiete gemein. — Den ganzen Sommer und Herbst.
29. Leucanthemum vulgare Lamk. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI, VII.
30. L. sibiricum DC. — Petschora-Gebiet, am Flusse Schtschugor.
31. Pyrethrum bipinnatum Willd. — An den Ufern der Petschora auf steinigen und sandigen Plätzen sehr häufig. — VI, VII.
32. Artemisia vulgaris L. — An Gräben in der Nähe von Wohnungen im ganzen Gebiete häufig. — VII, VIII.
*33. A. procera Willd. — In Gärten als Zierstrauch. Nie wild. — VII.
34. A. Absinthium L. — Wologda, selten. Kadnikow am Flusse Kichta. — VII.
35. A. herbacea Ehrh. (sic!). — Ustssyssolsk.
36. A. campestris L. — Grjasowetz, stellenweise. Ustssyssolsk. — VII.
37. A. norvegica Fries.
    β. uralensis Rupr. — Petschora-Gebiet, am Flusse Chalmer-Ssale unter 63°.
38. Tanacetum vulgare L. — Auf lehmigen Wiesen im ganzen Gebiete. — VII, VIII.
39. Gnaphalium uliginosum L. Auf Sümpfen und nassen torfhaltigen Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — Den ganzen Sommer.
40. Gn. sylvaticum L. — An Wegen und Gräben im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
41. Gn. supinum L. — Ustssyssolsk. Petschora-Gebiet; Uralgebirge unter 63°.
42. Gn. norvegicum Gunn. — Petschora-Gebiet, am Ausflusse des Schtschugor.
43. Gn. dioicum L. — Auf trocknen Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — V, VI.
44. Filago arvensis L. — An sandigen Ufern und auf Hügeln, stellenweise. — VII.
45. Ligularia sibirica Cass. — Kadnikow, in sumpfigen Wäldern am Flusse Kichta. Ustssyssolsk, Petschora-Gebiet, häufig. — VII.
46. L. altaica DC. — Ustssyssolsk.
47. Cacalia hastata L. — An der Suchona und Wytschegda; Petschora-Gebiet, an Flussufern sehr gemein[1]. — VII.
48. Senecio vulgaris L. — Auf Hügeln und Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI—VIII.
49. S. Jacobaea L. — Wologda, in der Nähe von der Stadt, selten. Kadnikow, nur auf dem Turjj-Berge. — VII.
50. S. paludosus L. — An Fluss- und Teichufern stellenweise, Wologda, Kadnikow. — VII, VIII.
    β. hypoleucus Ledeb. — Wologda.
51. S. saracenicus L. — Ustssyssolsk.
52. S. nemorensis L.
    β. octoglossus (DC.). — Ustssyssolsk an den Ufern der Wytschegda. — VII.
53. S. campestris DC. — Uralgebirge bis 68°.
54. Saussurea alpina DC. — Uralgebirge bis 67°.
55. Carlina vulgaris L. — Kadnikow, an den Flüssen Kubena und Uftjuga, an den Ufern der Suchona auf trocknen Stellen häufig. — VII.
56. Centaurea Jacea L. — Wologda und Grjasowetz, auf Wiesen. — VI, VII.

1) Die südliche Grenze ist 60°.

57. C. phrygia L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII.
58. C. sibirica L. — Ustssysolsk am Flusse Wisinga.
59. C. Cyanus L. — Auf Äckern unter dem Getreide im ganzen Gebiete häufig. — VII, VIII, IX.
60. C. Scabiosa L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII.
61. Carduus nutans L. — Auf trocknen Wiesen häufig (Wologda). — VI, VII.
62. C. crispus L. — In Waldsümpfen, im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
63. Cirsium lanceolatum Scop. — An Wegen, in der Nähe von Wohnungen im westlichen Theile. — VII, VIII.
64. C. palustre Scop. — Wologda, auf feuchten Wiesen häufig. — VII.
65. C. arvense Scop. — Auf Wiesen, häufiger aber in Gemüsegärten und in der Nähe von Wohnungen. — VII.
   α. horridum Koch. — Wologda.
   β. mite Koch. Ebenso.
   γ. setosum (M.B.). Ebenso.
66. C. oleraceum Scop. — An Flussufern, in feuchten Laubwäldern im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII.
67. C. heterophyllum All. — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
68. Lappa major Gaertn. — Wologda, in der Nähe von Wohnungen. Ustssysolsk. VII, VIII.
69. L. tomentosa Lamk. — Auf wüsten Plätzen, in der Nähe von Wohnungen. Im ganzen Gebiete gemein. (Im Petschora-Gebiet fehlend). — VII, VIII.
70. Serratula tinctoria L. — Ustssysolsk (bei Noschul).
71. Lampsana communis L. — Auf Äckern und in Wäldern im ganzen Gebiete. — VI.
72. Cichorium Intybus L. — Wologda (am Flusse Schograsch, sonst nicht getroffen). — VII.
73. Hypochaeris maculata L. — Grjasowetz auf Wiesen selten. — VI, VII.
74. Leontodon autumnalis L. — Auf Wiesen, an Flussufern im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII, IX.
   β. pratensis Koch — Wologda.
75. L. hastilis L. — An Waldrändern, Gräben häufig. — VI, VII, VIII.
   β. hispidus (L.) — Wologda.
76. Tragopogon orientalis L. — Wologda, auf Wiesen häufig. — VI.
77. Scorzonera humilis L. — Ustssysolsk (bei Noschul).
78. Picris hieracioides L. — Wologda, auf Wiesen stellenweise. — VII.
79. Lactuca Scariola L. — Wologda (Smetjëwo). — VII.
*80. L. sativa L. — Wird überall in Gärten gebaut.
81. Taraxacum officinale Wigg. — An Bachufern, auf Wiesen in der Nähe von Wohnungen, im ganzen Gebiete gemein. — Den ganzen Sommer und im Spätherbst zum zweiten Mal.
82. T. ceratophorum Led. — Ustssysolsk und Petschora-Gebiet, an Flussufern häufig. — VI, VII, VIII.
83. Crepis tectorum L. — Auf Äckern und Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII, VIII.
   β. microcephala Rupr. — Nikolsk.
   γ. parviflora. — Petschora-Gebiet.
84. Cr. biennis L. — Petschora-Gebiet, am Flusse Schtschugor und seinen Nebenflüssen.
85. Cr. praemorsa Tausch — Grjasowetz auf Wiesen sehr selten.
86. Cr. sibirica L. — Wologda (Fluss Maslena). — Nikolsk, an der Wytschegda stellenweise. Im Petschora-Gebiet häufig. — VII, VIII.

87. Cr. paludosa Moench — An Sümpfen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
88. Sonchus oleraceus L. — In Gärten, an Wohnungen häufig. — VI, VII, VIII.
89. S. asper Vill. — Wologda, Kadnikow, auf Äckern, in Gemüsegärten stellenweise. — VII.
90. S. uliginosus M. B. — Ustssyssolsk.
91. S. arvensis L. — Auf Äckern und in Städten im ganzen Gebiete häufig. — VII, VIII.
    β. maritimus Koch. — Wologda.
92. S. paluster L. — An Sümpfen, stellenweise. — VI.
93. Mulgedium alpinum Cass. — Ustssyssolsk.
94. M. sibiricum Less. — Wologda (Maslena). Ustssyssolsk (bei Noschul). Uralgebirge. — VI, VII.
95. Hieracium Pilosella L. — In kleinen Nadelwäldern im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII, VIII.
96. H. Auricula L. — Auf Wiesen, an Waldrändern im ganzen Gebiete nicht selten. — VI, VII.
97. H. praealtum Vill. — Grjasowetz, Wologda in Wäldern. — VI.
98. H. pratense Tausch. — Auf Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — VI.
99. H. vulgatum Fries. — In Wäldern im ganzen Gebiete. — VII.
100. H. murorum L. — Auf trocknen Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
101. H. alpinum DC. — Uralgebirge unter 63°.
102. H. boreale Fries — Ustssyssolsk.
103. H. sabaudum L. Ebenda.
104. H. rigidum Hartm. — Petschora-Gebiet. — VII.
105. H. umbellatum L. — Auf trocknen Wiesen, in Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII.
    β. angustifolium. — Petschora-Gebiet.
106. H. glomeratum Froel. — Wologda, auf feuchten Wiesen. — VII.
107. H. suecicum Fries — Petschora-Gebiet. — VI, VII.
108. H. caesium Fries — Petschora-Gebiet. — VI.

Campanulaceae.

1. Campanula sibirica L. — Wologda selten. — V.
2. C. glomerata L. — Auf Wiesen im westlichen Theile des Gebiets häufig. — VI.
    β. aggregata (Willd.). — Wologda.
3. C. Cervicaria L. — Auf trocknen Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete häufig. (An der Petschora fehlend). — VI, VII.
4. C. latifolia L. — Wologda und Grjasowetz, an Flussufern stellenweise. — VII. Wird auch von Ustssysolsk angezeigt.
5. C. Trachelium L. — Im westlichen Theile des Gebiets stellenweise, auf Wiesen im Gebüsch. — VII.
6. C. persicifolia L. — Wologda, Kadnikow, an Waldrändern ziemlich häufig. — VII.
7. C. patula L. — Im westlichen Theile des Gebiets die gemeinste Art. — VII.
8. C. linifolia Lam. — Ustssyssolsk und Petschora-Gebiet. — VI.
9. C. rotundifolia L. — Auf Wiesen und an Waldrändern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
    β. uniflora (Gorter). — Petschora-Gebiet, häufig.

Ericaceae.

1. Vaccinium Vitis idaea L. — Russ. Brussnika. In trocknen Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — V.
2. V. Myrtillus L. — Russ. Tschernika. In Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — V.
3. V. uliginosum L. — Russ. Golubika. — In nassen Wäldern und auf torfigen Ebenen im ganzen Gebiete gemein. — VII.
4. V. Oxycoccos L. — Russ. Kljukwa. Auf Torfmooren im ganzen Gebiete gemein. — VI.
5. Arctostaphylos Uva ursi Spr. — Im westlichen Theile des Gebietes fehlend, im östlichen in Nadelwäldern sehr gemein. — V.
6. Andromeda polifolia L. — Auf Torfmooren im ganzen Gebiete gemein. — VI.
7. A. calyculata L. — Mit der vorigen immer zusammen. — VI.
8. Calluna vulgaris Salisb. — Auf ausgetrockneten Torfmooren (meistens), sonst auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
9. Phyllodoce taxifolia Salisb. — Uralgebirge bis 67°.
10. Loiseleuria procumbens Desv. — Uralgebirge bis 66°.
11. Ledum palustre L. — Auf Torfmooren (kommt aber auch auf Hügeln vor). Im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
12. Pyrola rotundifolia L. — In Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — VI.
13. P. media Swartz. — Wologda in Wäldern stellenweise. — VI.
14. P. minor L. — In Wäldern im ganzen Gebiete nicht selten. — VI.
15. P. secunda L. — In Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — VI.
16. Moneses grandiflora Salisb. — In großen Nadelwäldern im ganzen Gebiete ziemlich häufig. — VI.
17. Chimophila umbellata Nutt. — Wologda, in Wäldern, selten. — VI.
18. Hypopitys multiflora Scop. — Ustjug am Suchona, im Walde. — VII.

Lentibulariaceae.

1. Utricularia vulgaris L. — Wologda, Kadnikow, Nikolsk, in Teichen und Sümpfen. — VII.
2. U. intermedia Hayne. — Grjasowetz. — VII.
3. Pinguicula vulgaris L. — Petschora-Gebiet, am Flusse Podtscherem, an nassen Stellen der Ufer massenhaft. — VI.

Primulaceae.

1. Hottonia palustris L. — Ustssyssolsk.
2. Primula stricta Hornem. — Petschora-Gebiet, an den Flüssen Podtscherem und Schtschugor mit Pinguicula zusammen. — VI.
3. Androsace filiformis Retz — An Wegen und Ackerrändern im ganzen Gebiete stellenweise, aber massenhaft. — VI.
4. A. Chamaejasme Koch. — Uralgebirge unter $62^1/_2$°.
5. Cortusa Matthioli L. — Petschora-Gebiet, an Flussufern sehr häufig. — VI.
6. Trientalis europaea L. — In Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
7. Lysimachia thyrsiflora L. — An Bächen und Sumpfrändern im ganzen Gebiet häufig. — VI, VII.
8. L. vulgaris L. — Wologda, Grjasowetz an Waldrändern und Flussufern gemein. — VI. VII.
9. L. Nummularia L. — Auf feuchten Wiesen, an Flussufern. — VI, VII.
   α. longipedunculata Weinm. — Wologda.

Oleaceae.

*1. Syringa vulgaris L. — Wird überall in Gärten cultivirt, giebt aber in Totma schon keine Blüte. — V, VI.

Gentianaceae.

1. Erythraea Centaurium Pers. — Grjasowetz, auf Wiesen, selten. — VI.
2. Gentiana Amarella L. — Auf Wiesen und Hügeln im westlichen Theile des Gebiets, häufig. — VII.
   β. livonica (Eschsch.). — Wologda.
3. G. campestris L. — Wologda, stellenweise. Ustssyssolsk. — VII.
4. G. tenella Rottb. — Ustssyssolsk.
5. G. Pneumonanthe L. — Ustssyssolsk.
6. Menyanthes trifoliata L. — In Sümpfen im ganzen Gebiete gemeln. — V, VI.

Polemoniaceae.

1. Polemonium coeruleum L. — An Flussufern, im Gebüsch im ganzen Gebiete gemein. — VI.

Diapensiaceae.

1. Diapensia lapponica L. — Uralgebirge bis 66°.

Convolvulaceae.

1. Convolvulus arvensis L. — Wologda, auf Äckern stellenweise. — VI, VII.
2. Calystegia sepium R. Br. — Ustssyssolsk.
3. Cuscuta europaea L. — Grjasowetz, Wologda, an Hopfen und Brennnessel. Wird auch für Ustssyssolsk angezeigt. — VII.

Borraginaceae.

*1. Echium vulgare L. — In der Nähe von Wohnungen, aus den Gärten verwildert. — VI.
2. Symphytum officinale L. — Wologda, an niedrigen Ufern der Flüsse Wologda, Wëkssa und Suchona massenhaft. — VII, VIII.
*3. S. asperrimum Sims. — Wird oft in Gärten als Zierpflanze cultivirt. — VI.
4. Lycopsis arvensis Moench — Wologda, auf Äckern, stellenweise. — VI, VII.
5. Lithospermum arvense L. — Wologda, auf Äckern und wüsten Plätzen, häufig. — V, VI.
6. Pulmonaria officinalis L. — In Laubwäldern im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.
7. Myosotis palustris With. — Auf feuchten Wiesen, in Gräben, im ganzen Gebiete gemein. — Den ganzen Sommer.
   β. fl. albo. — Wologda.
8. M. caespitosa Schultz — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VII, VIII.
9. M. silvatica Hoffm. — An Waldrändern im ganzen Gebiete stellenweise. — VI, VII.
10. M. intermedia Link — Wologda, auf Wiesen. — Ustssyssolsk. — VI, VII.
11. M. hispida Schldl. — Petschora-Gebiet. — VI, VII.
12. M. stricta Link — Wologda, auf Wiesen, in der Nähe von Wohnungen. — VI, VII.
13. M. sparsiflora Mik. — Wologda, Grjasowetz, auf Wiesen. — VI, VII.
14. Echinospermum Lappula Lehm. — Wologda, in der Nähe der Stadt. — VII, VIII.
15. Cynoglossum officinale L. — Kadnikow, am Flusse Kubena. — VI.

Solanaceae.

1. Hyoscyamus niger L. — Wologda, in Gärten, auf wüsten Plätzen in der Nähe von Wohnungen. — VII.
2. Solanum Dulcamara L. — Wologda, an Zäunen und Flussufern, im Gebüsch häufig. — VI.
3. S. persicum Willd. — Wologda (nur beim Dorfe Gorka). — VI.
4. S. nigrum L. — Wologda (Kowyrino). — VII.

*5. S. tuberosum L. — Wird auf Feldern und in Gemüsegärten cultivirt.

Scrophulariaceae.

1. Verbascum Thapsus L. — Wologda (Maslena), Ustssyssolsk (bei Noschul). — VII.
2. V. nigrum L. — Kadnikow, nur am Flusse Kubena. — VII.
3. Linaria vulgaris Mill. — An Flussufern, in Gräben, im ganzen Gebiete gemein. — VI.
4. Scrophularia nodosa L. — Im westlichen Theile des Gebiets, an Flussufern stellenweise. — VI, VII.
5. Limosella aquatica L. — Ustssyssolsk.
6. Veronica longifolia L. — An Fluss- und Bachufern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VII, VIII.
7. V. spicata L. — Wologda, in der Nähe der Stadt, sonst nirgends. — VII.
8. V. Anagallis L. — Wologda, Kadnikow, Grjasowetz, an Sümpfen und Bächen häufig. — VII, VIII.
9. V. Beccabunga L. — Im westlichen Theile des Gebietes an Bächen und in Gräben häufig. — VI.
10. V. officinalis L. — Auf trocknen Wiesen, in Wäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
11. V. Chamaedrys L. — Auf Wiesen, an Waldrändern im ganzen Gebiete mit V. longifolia die gemeinste Art. — VI.
12. V. scutellata L. — An Sümpfen und Gräben im westlichen Theile häufig. — VI, VII.
    - α. glabra. — Petschora.
    - β. hirsuta. Ebenda.
    - γ. parmularia (Poitou et Turpin) — Wologda.
    - δ. pilosa Vahl — Kadnikow.
13. V. serpyllifolia L. — Auf Sümpfen stellenweise. — VI, VII.
14. V. arvensis L. — Kadnikow, auf Äckern. — VI, VII.
15. V. acinifolia L. — Wologda. — VI.
16. Odontites rubra Pers. — Wologda, Kadnikow, auf Wiesen, an Wegrändern. — VII.
17. Euphrasia officinalis L. — Wologda und Grjasowetz, auf trocknen Wiesen häufig. — VI, VII.
    - α. nemorosa Pers. — Wologda.
    - β. pratensis Koch Ebenda.
18. Alectorolophus minor Wimm. et Grab. — Im ganzen Gebiete häufig. — VI.
19. Al. major Rchb. Ebenso.
20. Pedicularis verticillata L. — Petschora-Gebiet, am Flusse Schtschugor. — VI.
21. P. compacta Steph. — Petschora-Gebiet, an Waldrändern stellenweise. — VI. Uralgebirge.

22. P. palustris L. — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. An der Petschora fehlend. — VI.
23. P. Sceptrum Carolinum L. — Im östlichen Theile des Gebiets stellenweise an Flussufern. — VI, VII.
24. Melampyrum cristatum L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
25. M. arvense L. — Ustssyssolsk. — VI, VII.
26. M. nemorosum L. — Grjasowetz, an Waldrändern häufig; Wologda, stellenweise; in anderen Bezirken fehlend. — VI.
27. M. pratense L. — In Wäldern überall gemein. — VI, VII.
    α. gracile. — Petschora.
    β. hirsutum Winkler. Wurde im Jahre 1879 im Bezirk Grjasowetz gefunden.
28. M. sylvaticum L. — Auf Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete. — VI.

Selaginaceae.

1. Gymnandra Stelleri Cham. et Schlecht. — Uralgebirge bis 66°.

Labiatae.

1. Mentha sylvestris L.
    β. nemorosa (Willd.). — Grjasowetz.
2. M. aquatica L. — Ustssyssolsk.
3. M. arvensis L. — Im Gebüsch, in der Nähe von Wohnungen im ganzen Gebiete gemein. — VI.
    β. glabriuscula Koch — Grjasowetz.
4. Lycopus europaeus L. — Wologda, Kadnikow, an Sümpfen häufig. Wird auch für Ustssyssolsk angezeigt. — VII.
5. Origanum vulgare L. — Kadnikow, in der Nähe von Kubena. Ustssyssolsk (bei Noschul). — VI, VII.
6. Thymus Serpyllum L. — Ustssyssolsk und Solwytschegodsk, an den Ufern der Suchona bei Opoka auf kalkigen Abhängen häufig; Petschora-Gebiet, auf Kalkfelsen. — VI, VII.
7. Calamintha Clinopodium Benth. — Kadnikow, am Flusse Kubena. — VII.
8. Nepeta Glechoma Benth. — Im ganzen Gebiete sehr gemein. — Den ganzen Sommer.
9. Prunella vulgaris L. — Auf trocknen Wiesen im Gebüsch im ganzen Gebiete gemein. — VI, VII.
10. Scutellaria galericulata L. — An Flussufern, im Gebüsch, an Sümpfen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI, VII.
11. Betonica officinalis L. — Ustssysssolsk (bei Noschul).
12. Stachys sylvatica L. — In Laubwäldern stellenweise. — VII, VIII.
13. St. palustris L. — Auf Äckern, an Gräben, im westlichen Theile häufig. — VII.
14. Galeopsis Ladanum L. — Wologda, Ustssyssolsk, auf Äckern stellenweise. — VII.
15. G. Tetrahit L. — An Wegen, in Gärten, auf Äckern im westlichen Theile gemein. — VI, VII, VIII.
16. G. versicolor Curt. — Auf Äckern, in Gärten, auf wüsten Plätzen, im westlichen Theile häufig. — VI, VII.
17. Leonurus Cardiaca L. — Auf wüsten Plätzen, an den Häusern im westlichen Theile gemein. — VII, VIII.
18. Lamium amplexicaule L. — Wologda, Kadnikow, in Gärten, an den Häusern, selten. — VI.

19. L. purpureum L. — In der Nähe von Wohnungen im ganzen Gebiete gemein. — Den ganzen Sommar.
20. L. album L. — Petschora-Gebiet, an Flussufern häufig. Im westlichen Theile gänzlich fehlend. — VI, VII.
21. L. maculatum L. — Grjasowetz am Flusse Obnora. — VI.
22. L. Galeobdolon Crantz. — Grjasowetz, im Süden. — V, VI.
23. Ajuga reptans L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
24. A. pyramidalis L. — Wologda, Ustssyssolsk, selten. — VI.

Plantaginaceae.

1. Plantago major L. — An Wegen, Ackerrändern, im ganzen Gebiete häufig. — V, VI.
2. Pl. media L. Ebenso.
3. Pl. lanceolata L. — Ebenso, aber nicht überall.

Polygonaceae.

1. Rumex paluster Smith — Wologda, an Sumpfrändern, selten. — VII.
2. R. maritimus L. — Wologda, auf nassen Wiesen, an Sümpfen häufig. — VII.
3. R. obtusifolius L. — Ustssyssolsk, Petschora-Gebiet. — VII, VIII.
4. R. crispus L. — Auf Äckern, an Gräben im ganzen Gebiete häufig. — VII.
5. R. domesticus Hartm. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VII.
6. R. Hydrolapathum Huds. — Grjasowetz, stellenweise. — VI.
7. R. maximus Schreb. — Wologda, stellenweise und selten. — VI.
8. R. aquaticus L. — Im westlichen Theile an Flussufern ziemlich häufig. — VII.
8a. R. aquaticus × Hydrolapathum. — Grjasowetz (einmal gefunden im Jahre 1879).
9. R. confertus Willd. — Wologda, selten. — VII.
10. R. Acetosa L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
11. R. Acetosella L. — Ebenso.
12. Oxyria digyna Campd. — Uralgebirge unter 63°.
*13. Fagopyrum esculentum Moench — Russ. Gretschicha. Überall auf Feldern cultivirt.
14. Polygonum Bistorta L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
15. P. viviparum L. — Petschora-Gebiet, an Flussufern häufig. — VI, VII.
16. P. amphibium L. — In Teichen und Sümpfen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
    β. coenosum Koch — Grjasowetz.
    γ. aquaticum Koch — Kadnikow.
17. P. lapathifolium L. — In Gärten, an den Häusern im Westen häufig. — VII, VIII.
    β. incanum Ledeb. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete. — VII, VIII.
18. P. Persicaria L. — Grjasowetz, Kadnikow. — VII.
19. P. mite Schrank — Wologda, stellenweise. — VII.
20. P. minus Huds. — Wologda, auf torfigen Wiesen. — VII, VIII.
21. P. Hydropiper L. — Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen. — VII.
22. P. Convolvulus L. — Auf Äckern im ganzen Gebiete gemein. — VII, VIII.
23. P. aviculare L. — Auf trocknen Stellen, in Städten und Dörfern im ganzen Gebiete sehr gemein. — Den ganzen Sommer.

Thymelaeaceae.

1. Daphne Mezereum L. — In Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.

Elaeagnaceae.

*1. Elaeagnus angustifolius L. — Wologda und Grjasowetz, in Gärten cultivirt. — V.

Aristolochiaceae.

1. Asarum europaeum L. — In großen dunkeln Laubwäldern im westlichen Theile des Gebietes. — V.

Empetraceae.

1. Empetrum nigrum L. — Auf Torfmooren, an sumpfigen Stellen im ganzen Gebiete gemein. — V.

Euphorbiaceae.

1. Euphorbia Helioscopia L. — Grjasowetz, selten. — VIII.
2. E. palustris L. — Im östlichen Theile des Gebietes gemein. — VII, VIII.
3. E. Esula L. — Petschora-Gebiet, an Flussufern häufig. — VI, VII.
4. E. virgata L. — Kadnikow, am Flusse Kubena.

Cupuliferae.

1. Corylus Avellana L. — Russ. Oreschnick. — Wild nur im Bezirk Grjasowetz auf dem Berge Schujsckaja, sonst in Gärten gepflanzt. — IV.

*2. Quercus pedunculata Ehrh. — Russ. Dub. In Gärten, nie wild. — V.

Salicaceae.

1. Salix pentandra L. — Russ. Iva. In Wäldern im ganzen Gebiete. — V, VI.
2. S. fragilis L. — Wologda. — V.
3. S. alba L. — Kadnikow, am Kubena-See.
   β. vitellina Hoffm. — Wologda. —V.
4. S. amygdalina L. — Petschora-Gebiet.
5. S. acutifolia Willd. — Kadnikow, Petschora. — VI.
6. S. angustifolia Wulf. — Kadnikow, an Sümpfen selten. — V.
7. S. viminalis L. — Im ganzen Gebiete. — V.
8. S. cinerea L. — Nikolsk, Ustssyssolsk.
9. S. nigricans Fr. — An Flussufern im ganzen Gebiete ziemlich häufig. — VI.
10. S. Caprea L. Ebenso.
11. S. aurita L. — Auf feuchten Wiesen. — V.

11a. S. aurita × repens Wimm. — Kadnikow, an Sümpfen.

12. S. depressa L. — An Sümpfen im westlichen Theile. — V.
    β. livida. — Wologda.
13. S. hastata L. — Ustssyssolsk.
14. S. myrtilloides L. — Wologda, Kadnikow, auf Torfsümpfen, selten.
15. S. repens L. — Wologda, Kadnikow, selten. Ustssyssolk.
16. S. rosmarinifolia L. — Wologda, auf nassen Wiesen.
17. S. lanata L. — Ustssyssolsk.
18. S. Lapponum L. — Auf Torfsümpfen im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.
19. S. glauca L. — Uralgebirge, bis $62^1/_2{}^0$.
20. S. reptans Rupr. — Petschora-Gebiet, an Flussufern.
21. S. reticulata L. — Uralgebirge bis 66°.

*22. Populus alba L. — In Gärten angepflanzt. Großer Baum. — V.
23. P. tremula L. — Russ. Ossina. An feuchten Stellen und in Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.
*24. P. nigra L. — In Gärten angepflanzt. — IV.
*25. P. suaveolens Fisch. — In Gärten und an den Häusern. Großer Baum. — V.

Urticaceae.

1. Urtica urens L. — In der Nähe von Wohnungen im westlichen Theile häufig. — VI, VII.
2. U. dioica L. — Russ. Krapiva. — In der Nähe von Wohnungen, in Wäldern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VII, VIII.

Cannabinaceae.

*1. Cannabis sativa L. — Russ. Konopljá. Im ganzen Gebiete (sogar im Petschora-Gebiet) auf Feldern cultivirt. — VI, VII.
2. Humulus Lupulus L. — Russ. Chmel'. — Wild nur in Kadnikow an der Kichta, sonst in Gärten gebaut. — VII.

Ulmaceae.

1. Ulmus campestris L. — Russ. Wjas. Wologda, in Wäldern am Flusse Wëkssa. — V.
2. U. effusa Willd. — In Gärten gepflanzt. Großer Baum.

Betulaceae.

1. Betula verrucosa Ehrh. — Russ. Berësa. In Wäldern im ganzen Gebiete. IV, V.
2. B. pubescens Ehrh. — Auf Torfsümpfen im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.
   β. carpathica Willd. — Wologda.
3. B. humilis Schrank — Auf Torfmooren häufig. — V.
4. B. nana L. — Petschora-Gebiet, in Sümpfen häufig. — V.
5. Alnus viridis Spach — Petschora-Gebiet, an den Ufern der Petschora. — VI.
6. A. incana DC. — Russ. Ol'cha. — An den Flussufern im ganzen Gebiete gemein. — V.
7. A. glutinosa Gaertn. — Auf feuchten Wiesen. Wologda, Ustssysssolsk. — V.

Chenopodiaceae.

*1. Beta vulgaris L. — Russ. Sswëkla. — Überall in Gemüsegärten cultivirt.
2. Chenopodium polyspermum L. — In Gärten, in der Nähe von Wohnungen, häufig. — VII.
   β. cymosum Moqu. Tand. — Wologda.
3. Ch. album L. — Auf Äckern, an den Wohnungen im ganzen Gebiete häufig. — VII.
   α. integrifolium Fenzl — Wologda.
   β. viride (L.). — Ebenda.
   γ. heterophyllum Fenzl — Wologda, Kadnikow.
4. Ch. glaucum L. — Wologda. — VIII.
5. Ch. urbicum L. — Wologda, Ustssysssolsk.
   β. melanospermum (Wallr.). — Wologda. — VIII.
6. Ch. murale L. — Wologda. — VIII.
7. Blitum polymorphum C. A. Mey. — Wologda. — VIII.
*8. Spinacia sativa L. — Russ. Schpinat. Wird in Gemüsegärten cultivirt.
9. Atriplex nitens Rebent. — Wologda, selten. — VIII.

10. A. hastata L. — Wologda. — VIII.
11. A. patula L. — Wologda, in der Nähe der Stadt und in der Stadt selbst. — VIII.
    β. hololepis Fenzl — Wologda.
12. A. latifolia L. — Wologda. — VIII.
13. Corispermum orientale Lam. — Solwytschegodsk (Nischnja Tojma).

Orchidaceae.

1. Corallorhiza innata R. Br. — Grjasowetz (iu der Nähe von Ploskowo im Walde). — VI.
2. Microstylis monophyllos Lindl. — Grjasowetz auf Wiesen, selten. — VII.
3. Calypso borealis Salisb. — Ustjug, in Wäldern stellenweise und selten. — VI.
4. Orchis latifolia L. — Auf feuchten Wiesen selten. — VI.
5. O. incarnata L. — Auf sumpfigen Wiesen im ganzen Gebiete nicht selten. — VI, VII.
6. O. maculata L. — Auf Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete die gemeinste Art. — VI.
7. O. angustifolia Rchb. — Mit O. incarnata und Gymn. conopsea zusammen. — VI.
8. Gymnadenia conopsea R. Br. — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
9. Platanthera bifolia Rchb. — Auf Wiesen und in Wäldern überall gemein. — VI, VII.
    β. chlorantha Trautv. — Wologda.
10. Pl. viridis Lindl. — Wologda (Maslena), stellenweise, aber in großer Anzahl. — VI.
    β. bracteata Rchb. — Grjasowetz.
11. Herminium Monorchis R. Br. — Wologda, auf nassen Wiesen, selten. — VII.
12. Epipogium Gmelini Rich. — Grjasowetz, in Laubwäldern, sehr selten. — VI.
13. Listera ovata R. Br. — Wologda, am Flusse Maslena massenhaft. Sonst nirgends bemerkt. — VI.
14. L. cordata R. Br. — Kadnikow, sehr selten.
15. Neottia Nidus avis Rich. — Grjasowetz, auf dem Berge Schujskaja. — VI.
16. Epipactis latifolia Swartz — Grjasowetz, am Flusse Obnora. — VII.
17. Goodyera repens R. Br. — Ustjug, in Wäldern selten. — VII.
18. Cypripedium Calceolus L. — In Wäldern im ganzen Gebiete, aber stellenweise. — VI.
19. C. guttatum L. — Petschora-Gebiet, am Flusse Podtscherem. — VI.

Hydrocharitaceae.

1. Hydrocharis Morsus ranae L. — Im ganzen Gebiete in Teichen und Seen, aber stellenweise, nicht häufig. — VI.
2. Stratiotes aloides L. — Ustssyssolsk.

Alismaceae.

1. Alisma Plantago L. — In Sümpfen und Gräben im ganzen Gebiete gemein. — VI.
2. Sagittaria sagittaefolia L. — An Flussufern und in Sümpfen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.

Butomaceae.

1. Butomus umbellatus L. — An Flussufern und Sümpfen im westlichen Theile gemein. — VII, VIII.

Iridaceae.

1. Iris sibirica L. — Wologda, Kadnikow, an Fluss- und Seeufern, stellenweise.
2. I. Pseud-Acorus L. — Kadnikow, an den Ufern des Kubena-Sees.

Juncaginaceae.

1. Triglochin palustre L. — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete nicht selten. — VI.

Liliaceae.

1. Veratrum album L.
   a. Lobelianum Koch. Im östlichen und nördlichen Theile des Gebiets an Flussufern massenhaft. — VII, VIII.
2. Paris quadrifolia L. — In schattigen Laubwäldern im ganzen Gebiete gemein. — VI.
3. Polygonatum officinale All. — Wologda, Ustssyssolsk, stellenweise. — VI.
4. Convallaria majalis L. — Im westlichen Theile, in Laubwäldern stellenweise, nicht häufig. — VI.
5. Majanthemum bifolium DC. — In Wäldern des ganzen Gebietes gemein. — VI.

*6. Asparagus officinalis L. — In Gemüsegärten gepflanzt.

7. Gagea lutea Schult. — Im ganzen Gebiete stellenweise. — V, VI.
8. G. minima Schult. — Auf Äckern, an Hecken, im Westen selten, im Osten gemein. — VI.

*9. Allium sativum L. — Russ. Tschessnok. — In Gemüsegärten überall cultivirt.

10. A. Schoenoprasum L. — Auf feuchten Wiesen an Flussufern im ganzen Gebiete sehr gemein. — VI.
11. A. angulosum L. — Wologda, Kadnikow an Flussufern stellenweise, nicht selten. — VI.

*12. A. Cepa L. — Russ. Luk. — In Gemüsegärten überall cultivirt.

Juncaceae.

1. Luzula pilosa Willd. — In Wäldern und Gärten im ganzen Gebiete gemein. — IV, V.
2. L. campestris DC. — Ebenso.
3. L. multiflora Lej. — Ebenso.
4. L. pallescens Besser. — Kadnikow.
5. L. spadicea DC. — Ustssyssolsk.
6. Juncus communis E. Mey.
   α. effusus L. — An Sümpfen. — VII.
   β. conglomeratus L. — Kadnikow.
7. J. glaucus Ehrh. — Wologda, stellenweise. — VII.
8. J. filiformis L. — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI.
9. J. articulatus L. — Wologda.
10. J. silvaticus Reich. — Wologda.
11. J. obtusiflorus Ehrh. — Ebenda. — VII.
12. J. compressus Jacq. — Im westlichen Theile. — VI.
13. J. bufonius L. — Auf feuchten Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
14. J. Gerardi Loisel. — Petschora-Gebiet, häufig. — VI.
15. J. alpinus Vill. — Petschora-Gebiet. — VI.

Cyperaceae.

1. Heleocharis acicularis R. Br. — An feuchten Stellen im ganzen Gebiete. — VI, VII.
2. H. palustris R. Br. — Ebenso.
3. H. uniglumis Schult. — Petschora-Gebiet. — VII.
4. H. ovata R. Br. Im westlichen Theile an feuchten Stellen. — VII.
5. Scirpus caespitosus L. — Ustssyssolsk, Uralgebirge bis $66^1/_2$°.
6. Sc. lacustris L. — In Gräben und Bächen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
7. Sc. silvaticus L. — An Flussufern im Gebiete häufig. — VI, VII.
8. Sc. radicans Schkuhr. — Wologda, stellenweise. — VI.
9. Eriophorum vaginatum L. — Auf nassen Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — IV, V.
10. E. latifolium Hoppe — Wologda, Kadnikow. — V.
11. E. angustifolium Roth — Ebenso.
12. E. gracile Koch — Petschora-Gebiet. — V.
13. E. russeolum Fr. — Petschora-Gebiet. — VI.
14. E. Scheuchzeri Hoppe — Uralgebirge unter 63°.
15. Blysmus compressus Panz. — Wologda, Kadnikow auf Torfsümpfen.
16. Carex dioica L. — Im ganzen Gebiete häufig. — V.
17. C. pauciflora Lightf. — Kadnikow, in Sümpfen.
18. C. chordorrhiza Ehrh. — Kadnikow in Torfsümpfen, selten.
19. C. vulpina L. — Wologda, auf feuchten Wiesen. — VI.
20. C. teretiuscula Good. — Ebenso. — V.
21. C. paradoxa Willd. — Kadnikow, selten.
22. C. paniculata L. — Ustssyssolsk.
23. C. elongata L. — Wologda, Kadnikow, auf nassen Wiesen.
24. C. leporina L. — Im ganzen Gebiete auf nassen Wiesen. — VI.
25. C. lagopina Wahlenb. — Petschora-Gebiet.
26. C. canescens L. — Wologda. — V, VI.
27. C. stellulata Good. — Wologda, in Sümpfen. — VI.
28. C. Schreberi Schrank — Wologda, auf Wiesen. — V, VI.
29. C. digitata L. — Kadnikow, auf feuchten Wiesen.
30. C. globularis L. — Wologda, häufig. — V, VI.
31. C. vaginata Tausch. — Petschora-Gebiet. — VI.
32. C. panicea L. — Kadnikow, auf trocknen Hügeln.
33. C. flava L. — Wologda, auf Torfwiesen. — V, VI.
34. C. ericetorum Poll. — Im östlichen Theile des Gebiets auf sandigen Plätzen sehr gemein. — V.
35. C. pallescens L. — Wologda, Ustssyssolsk. — V, VI.
36. C. limosa L. — Wologda, Kadnikow, an Torfsümpfen. — V, VI.
37. C. discolor Nyland. — Ustssyssolsk.
38. C. rigida Good. — Uralgebirge bis 66°.
39. C. caespitosa L. — Petschora-Gebiet.
40. C. vulgaris Fries. — Auf nassen Stellen im ganzen Gebiete, häufig. — V, VI.
41. C. stricta Good. — Kadnikow, an Flussufern.
42. C. acuta L. — Wologda, Kadnikow, an Flussufern. — V, VI.
43. C. rariflora Smith — Ustssyssolsk.
44. C. paludosa Good. — Wologda in Torfsümpfen. — V, VI.
45. C. vesicaria L. — An Flussufern, auf nassen Stellen im ganzen Gebiete gemein. — V.

46. C. ampullacea Good. — Ebenso.
47. C. rhynchophysa C. A. Mey. — Petschora-Gebiet. — VI.
48. C. hirta L.
    β. hirtaeformis Pers. — Wologda, Kadnikow, auf sandigen, feuchten Plätzen häufig. — V, VI.
49. C. filiformis L. — Kadnikow, in Torfsümpfen, selten.

Gramineae.

1. Nardus stricta L. — Auf trocknen, unfruchtbaren Plätzen im ganzen Gebiete, häufig. — V, VI.
*2. Hordeum vulgare L. — Russ. Jatschmen'. — Wird im ganzen Gebiete cultivirt.
*3. Secale cereale L. — Russ. Rosch, jito. — Ebenso (außer in den nördlichsten Theilen).
4. Triticum caninum Schreb. — An Zäunen, im Gebüsch im ganzen Gebiete.
5. Tr. repens L. — Auf Wiesen und Äckern, auf sandigem Boden. — VI, VII.
    β. aristatum. — Petschora-Gebiet.
*6. Tr. vulgare L. — Russ. Pschenitza. — Wologda, Kadnikow und südliche Theile von Ustssyssolsk, cultivirt.
7. Lolium perenne L. — Wologda, auf Wiesen. — VI.
8. Cynosurus cristatus L. — Wologda, auf Wiesen, selten. — VI.
9. Festuca ovina L. — Nikolsk, Ustssyssolsk.
10. F. duriuscula L. — Wologda.
11. F. rubra L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete, häufig. — VI.
12. F. elatior L. — Wologda, Kadnikow, auf Wiesen. — VI, VII.
13. F. gigantea Vill. — Kadnikow, in schattigen Wäldern.
14. Bromus inermis Leyss. — An Gräben und auf Triften im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
15. Br. mollis L. — Wologda, auf Wiesen, stellenweise. — VI.
16. Br. arvensis. — Auf Äckern unter dem Getreide im ganzen Gebiete häufig. — VII.
17. Br. secalinus L. — Wologda, unter dem Getreide. — VI.
18. Briza media L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
19. Dactylis glomerata L. — Auf Wiesen, in der Nähe von Wohnungen, im ganzen Gebiete häufig. — VI, VII.
20. Poa compressa L. — Wologda, Nikolsk, auf Wiesen. — VII.
21. P. nemoralis L. — Ustssyssolsk, Kadnikow. — VI.
22. P. annua L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VI.
23. P. pratensis L. — Ebenso.
    β. anceps Gaud. — Petschora.
    γ. angustifolia (L.). — Wologda. — VI.
24. P. trivialis L. — Ebenso.
25. P. sudetica Haenke — Wologda, in Wäldern. — VI.
26. P. serotina Ehrh. (Poa fertilis Host). — Kadnikow.
27. Glyceria fluitans R. Br. — Wologda, Kadnikow, an Flüssen und Sümpfen häufig. — VI.
28. Gl. aquatica Whlb. — Wologda, an Sümpfen, stellenweise. — VII.
29. Phragmites communis Trin. — An Wegen und Gräben, in Wäldern, im ganzen Gebiete gemein. — VII.
30. Molinia coerulea Mnch. — Kadnikow, an Ufern des Kubena-Sees. — VII.
31. Melica nutans L. — Auf Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete, häufig. — VI.

32. Hierochloë borealis R. et Sch. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — V, VI.
33. Anthoxanthum odoratum L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete gemein. — VI.
*34. Avena sativa L. — Russ. Ovëss. Wird überall auf Feldern cultivirt.
35. Trisetum flavescens P. B. — Petschora-Gebiet. — VI.
36. Deschampsia caespitosa P. B. — Auf Wiesen und in Wäldern im ganzen Gebiete häufig. — VII.
37. Calamagrostis sylvatica L. — Ustjug, Ustssyssolsk. — VI, VII.
38. C. lanceolata Roth — Wologda, an Sümpfen häufig. — VI.
39. C. Epigejos Roth — In Wäldern im ganzen Gebiete. — VII.
40. C. stricta Trin. — Wologda, Kadnikow, in feuchten Wäldern. — VI.
41. Agrostis alba L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete. — VI, VII.
42. A. vulgaris With. — Ustssyssolsk.
43. A. canina L. — Wologda, stellenweise. — VI, VII.
44. Apera Spica venti P. B. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete häufig. — VII, VIII.
45. Milium effusum L. — In Wäldern stellenweise. — VI.
46. Digraphis arundinacea Trin. — In Wäldern, an Flussufern im ganzen Gebiete häufig. — VI.
47. Phalaris canariensis L. — Wologda, in der Stadt selbst an den Häusern. — VII.
48. Phleum pratense L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete. — VI, VII.
    β. brevispica. — Wologda.
49. P. alpinum L. — Ustssyssolsk. Uralgebirge unter 63°.
50. Alopecurus pratensis L. — Auf Wiesen im ganzen Gebiete. — V, VI.
    β. obscurus Led. — Ebenso.
51. A. geniculatus L. — Auf feuchten Wiesen und Sümpfen im ganzen Gebiete. — VII.
52. A. fulvus Sm. — Auf feuchten Wiesen, stellenweise. — VI.
53. Setaria viridis P. B. — Wologda, in der Stadt selbst. — VI, VII.

Typhaceae.

1. Typha latifolia L. — An Gräben und Sümpfen im ganzen Gebiete häufig. — VII.
2. Sparganium natans L. — In Flüsschen und Teichen im ganzen Gebiete. — VI, VII.
3. Sp. simplex Huds. — In Gräben überall gemein. — VI, VII.
4. Sp. ramosum Huds. — Grjasowetz, stellenweise.
5. Sp. minimum Fr. — Wologda.

Araceae.

1. Calla palustris L. — In Sümpfen im ganzen Gebiete, aber stellenweise. — VII.

Lemnaceae.

1. Lemna minor L. — In Teichen und Gräben im ganzen Gebiete gemein.
2. L. trisulca L. — Ebenso; aber viel seltener.
3. Spirodela polyrhiza Schleid. — Wologda, Kadnikow, selten.

Najadaceae.

1. Potamogeton natans L. — In langsam fließenden und stehenden Gewässern. — VII.
2. P. rufescens Bess. — Grjasowetz, Wologda. — VII.
3. P. gramineus L. — Ustssyssolsk.
    a. graminifolia Fries — In der Petschora selbst. — VI.

4. P. lucens L. — Wologda. — VI, VII.
5. P. praelongus Wulf. — Grjasowetz, Wologda. — VII.
6. P. perfoliatus L. — Wologda, Ustssyssolsk. — VII.
7. P. crispus L. — Grjasowetz, Wologda. — VII.
8. P. compressus L. — Wologda, Nikolsk. — VII.
9. P. acutifolius Lk. — Wologda, selten. — VII.
10. P. pusillus L. — Wologda, Grjasowetz. — VI, VII.
    α. tenuissimus MK. — Kadnikow.
    β. vulgaris. — Wologda.
11. P. pectinatus L. — Wologda, Ustssyssolsk, stellenweise. — VII, VIII.

Coniferae.

1. Abies sibirica Led. — Russ. Pichta. — Im östlichen Theile des Gebiets. — V.
2. Picea vulgaris Link. — Russ. El'. — Im ganzen Gebiete. — V.
3. P. obovata Ledeb. — Ustssyssolsk.
4. Larix sibirica Led. — Russ. Listwennitza. — Kadnikow, sehr selten. Im östlichen Theile häufig. — V.
5. Pinus Cembra L. — Russ. Kedr. — Petschora-Gebiet.
6. P. silvestris L. — Russ. Ssossna. — Im ganzen Gebiete. — V.
7. Juniperus communis L. — Russ. Mojjewel'nik. Im ganzen Gebiete. — V.
8. J. nana Willd. — Uralgebirge.

Equisetaceae.

1. Equisetum arvense L. — Auf Äckern und Wiesen im ganzen Gebiet häufig.
2. E. silvaticum L. — In Wäldern und an Waldrändern häufig.
3. E. pratense L. — Ustssyssolsk.
4. E. palustre L. — In Sümpfen im ganzen Gebiete gemein.
5. E. limosum L. — In Sümpfen im ganzen Gebiete.
6. E. hiemale L. — An Fluss- und Seeufern häufig.

Lycopodiaceae.

1. Lycopodium Selago L. — Wologda, auf Torfsümpfen in der Nähe der Stadt zahlreich. Ustssyssolsk.
2. L. annotinum L. In Wäldern überall gemein.
3. L. alpinum L. — Uralgebirge bis 63°.
4. L. complanatum L. — In Wäldern gemein.
5. L. clavatum L. — Ebenso.

Filices.

1. Ophioglossum vulgatum L. — Wologda, in Wäldern selten. Solwytschegodsk.
2. Botrychium Lunaria Sw. — Auf trocknen Hügeln häufig.
3. B. rutaefolium A. Br. — Im ganzen Gebiete stellenweise; aber zahlreich.
4. Polypodium vulgare L. — Solwytschegodsk, in Wäldern, stellenweise.
5. P. Phegopteris L. — Kadnikow, in schattigen Wäldern, selten. Ustssyssolsk.
6. P. Dryopteris L. — In Wäldern überall häufig.
7. Woodsia ilvensis R. Br. — Petschora-Gebiet, auf dem Berge Ssablja.
8. W. hyperborea R. Br. — Uralgebirge.
9. Aspidium Thelypteris Roth. — Kadnikow, in schattigen, feuchten Wäldern.
10. Asp. Filix mas Sw. — In Wäldern, stellenweise.
11. Asp. cristatum Sw. — Auf Waldsümpfen überall gemein.
12. Asp. spinulosum Sw. — In Wäldern überall häufig.

13. Cystopteris fragilis Bernh. — Im westlichen Theile des Gebiets in Wäldern selten, im östlichen häufig.
14. C. montana Link — Petschora-Gebiet, in Wäldern.
15. Asplenium crenatum Fries — Petschora-Gebiet in Wäldern am Schtschugor und Podtscherem.
16. Aspl. viride Huds. — Petschora-Gebiet, auf dem Berge Brussjanage.
17. Aspl. Filix femina Bernh. — In Wäldern, im ganzen Gebiete stellenweise.
18. Aspl. Ruta muraria L. — Petschora-Gebiet, auf Felsen.
19. Pteris aquilina L. — Ustjug (an der Suchona), Kadnikow in Wäldern. Solwytschegodsk.
20. Struthiopteris germanica Willd. — Wologda, Kadnikow, in Wäldern selten.
21. Allosorus crispus Bernh.
    β. Stelleri (Rupr.). — Petschora-Gebiet.